



Erasmus+



MLM

make literacy meaningful

www.euliteracy.eu

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Hanna Sauerborn
PH Freiburg und Adolf-Reichwein Schule

Themenorientierter Deutschunterricht
am Beispiel des Themas

Hund



MLM

make literacy meaningful



Erasmus+

Diese Zusammenstellung ist im Rahmen des Erasmus+ Projekts MLM – make literacy meaningful entstanden.

www.euliteracy.eu

Autorin: Dr. Hanna Sauerborn
Herausgeber: MLM-make literacy meaningful
Jahr: 2018
Ort: Freiburg

Mitarbeit von Mira Werner und Studierenden des ISP-Begleitseminars im WS 2017/2018 an der PH Freiburg



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Inhaltsverzeichnis..... | 3 |
| Einführung | 8 |
| Themenorientierter Deutschunterricht..... | 9 |
| Übersicht über die Unterrichtseinheit..... | 11 |
| Relevanter Wortschatz für die Unterrichtseinheit..... | 12 |
| Hund Allgemein (Lesen & Wortschatz) | 13 |
| AB 1 - Der Hund | 14 |
| AB 2L - Körperteile..... | 19 |
| AB 3 - Welpen | 20 |
| AB 3L + Karten für den Umschlag | 22 |
| AB4 – Hunderassen..... | 25 |
| AB 4L - Hunderassen..... | 27 |
| Hundehaltung (Argumentieren & Lesen) | 28 |
| AB 5 - Das Hundegespräch..... | 29 |
| AB 5H1a – Das Hundegespräch | 31 |
| AB 5H1b – Das Hundegespräch..... | 32 |
| AB 5H2 – Das Hundegespräch..... | 33 |
| AB 6 - Nala | 34 |
| AB 6L - Nala..... | 36 |
| Der große Hund (Textproduktion) | 38 |
| AB 7 – Fragen zum Buch | 39 |
| AB 7L - Fragen | 41 |
| AB 8 – Bildergeschichte..... | 42 |
| AB 8L - Bildergeschichten | 44 |

| | |
|--|----|
| AB 9 - Sprechblasen..... | 45 |
| AB 10.1 - Gefühle | 47 |
| AB 10.1H - Gefühle | 48 |
| AB 10.1L - Gefühle..... | 49 |
| AB 10.2 - Lückentext zum Jungen..... | 50 |
| AB 10.2L – Lückentext zum Jungen..... | 51 |
| AB 10.3 – Lückentext zum braunen, lieben Hund..... | 52 |
| AB 10.3L - Lückentext zum braunen, lieben Hund | 53 |
| AB 10.4 – Lückentext zum schwarzen, bösen Hund | 54 |
| AB 10.4L – Lückentext zum schwarzen, bösen Hund..... | 55 |
| AB 10.5 – Lückentext zum alten Mann | 56 |
| AB 10.5L – Lückentext zum alten Mann..... | 57 |
| AB 10.6 – Lückentext zum Pförtner | 58 |
| AB 10.6L – Lückentext zum Pförtner..... | 59 |
| Hundeberufe (Lesen)..... | 60 |
| AB 11.1 - Der Blindenführhund..... | 61 |
| AB 11.1H - Der Blindenführhund..... | 62 |
| AB 11.2 - Der Blindenführhund..... | 64 |
| AB 11.2H - Der Blinden-führhund..... | 67 |
| AB 12.1 - Der Rettungshund..... | 70 |
| AB 12.2 - Der Rettungshund..... | 71 |
| AB 13.1 - Der Therapiehund | 73 |
| AB 13.2 - Der Therapiehund | 74 |
| AB 14.1 - Der Polizeihund | 76 |
| AB 14.2 - Der Polizeihund | 77 |
| Hunderassen (Lesen & Präsentieren) | 79 |

| | |
|--|-----|
| AB 15 - Der Labrador | 80 |
| AB 16 - Ein Plakat gestalten..... | 84 |
| AB 16L - Ein Plakat gestalten | 86 |
| AB 17 - Steckbrief Hunderassen..... | 87 |
| AB 17H – Wortschatzkarten für den Steckbrief | 88 |
| AB 18.1 - Die Dogge..... | 93 |
| AB 18.2 – Die Dogge | 94 |
| AB 18L – Die Dogge..... | 96 |
| AB 19.1 - Der Collie | 97 |
| AB 19.2 – Der Collie | 98 |
| AB 19L – Der Collie | 99 |
| AB 20.1 - Der Husky..... | 100 |
| AB 20.2 – Der Husky | 101 |
| AB 20L - Der Husky | 102 |
| AB 21.1 - Australian Shepherd..... | 103 |
| AB 21.2 – Australian Shephard..... | 104 |
| AB 21L - Australian Shepherd | 106 |
| AB 22.1 - Die englische Bulldogge | 107 |
| AB 22.2 - Die englische Bulldogge | 108 |
| AB 22L - Die englische Bulldogge | 109 |
| AB 23.1 - Die französische Bulldogge | 110 |
| AB 23.2 - Die französische Bulldogge | 111 |
| AB 23L - Die französische Bulldogge | 112 |
| AB 24.1 – Der Schäferhund..... | 113 |
| AB 24.2 - Der Schäferhund | 114 |
| AB 24L – Der Schäferhund..... | 115 |

| | |
|---|-----|
| AB 25.1 - Der Chihuahua..... | 116 |
| AB 25.2 - Der Chihuahua..... | 117 |
| AB 25L - Der Chihuahua | 118 |
| AB 26.1 - Der Dalmatiner..... | 119 |
| AB 26.2 - Der Dalmatiner..... | 120 |
| AB 26L - Der Dalmatiner..... | 121 |
| AB 27.1 - Der Labradoodle | 122 |
| AB 27.2 - Der Labradoodle | 123 |
| AB 27L - Der Labradoodle..... | 125 |
| AB 28.1 - Der Pudel | 126 |
| AB 28.2 - Der Pudel | 127 |
| AB 28L - Der Pudel..... | 128 |
| AB 29 - Vorbereitung der Präsentation..... | 129 |
| AB 30 – Hunderassen zuordnen | 130 |
| AB 30L..... | 134 |
| Grammatik..... | 139 |
| AB 31 - Ein Wort – zwei Wortarten? | 140 |
| AB 31L - Ein Wort – zwei Wortarten?..... | 142 |
| AB 32 - Was Hunde brauchen (Präteritum)..... | 143 |
| AB 32H - Was Hunde brauchen (Präteritum)..... | 145 |
| AB 32L - Was Hunde brauchen (Präteritum)..... | 146 |
| AB 33.1 - Zusammengesetzte Wörter..... | 147 |
| AB 33.1L - Zusammengesetzte Wörter | 149 |
| AB 33.2 - Zusammengesetzte Wörter..... | 150 |
| AB 33.2L - Zusammengesetzte Wörter | 152 |
| AB 34 – Pluralbildung..... | 153 |

| | |
|---|-----|
| Rechtschreibung..... | 154 |
| AB 35 – Protokollbogen..... | 155 |
| AB 36 - Vorschläge für Satz des Tages | 156 |
| Weitere Vorschläge für Aufgaben aus dem Bereich Rechtschreibung..... | 160 |
| Umgang mit Literatur und Medien..... | 161 |
| Gedichte und Reime über Hunde..... | 162 |
| Kinderbücher, in denen Hunde vorkommen | 164 |
| Kinderfilmen, in denen Hunde vorkommen | 169 |
| Sachfilme über Hunde..... | 173 |
| Verschiedenes | 174 |
| AB 38.1 – Der Wolf | 175 |
| AB 38.2 – Der Wolf | 176 |
| Test..... | 177 |
| Hilfe für den Test | 183 |
| Lösung des Tests..... | 184 |
| Bildquellen | 191 |

Einführung

Themenorientierter Deutschunterricht

In einem themenorientierten Deutschunterricht arbeiten alle Kinder einer Lerngruppe über einen längeren Zeitraum am gleichen Thema. Dabei sollen vor allem drei Dinge möglich sein:

- 1) Kompetenzen **aller Kompetenzbereiche** des Deutschunterrichts werden in Auseinandersetzung mit einem Thema gefördert. Das gewählte Thema liegt im Idealfall innerhalb des Interessenbereichs der Kinder, so dass sie motiviert sind, sich mit den Inhalten zu beschäftigen.
- 2) Lernende mit unterschiedlichen Kompetenzniveaus arbeiten nicht an unterschiedlichen Themen und Aufgabenformaten, sondern die gesamte Klasse beschäftigt sich mit **einem Thema** und einer Aufgabenstellung. Es werden allerdings **unterschiedliche Differenzierungsmöglichkeiten** angeboten, die sowohl Lernende im oberen als auch im mittleren und unteren Leistungsspektrum (bzw. mit unterschiedlichen sprachlichen Voraussetzungen) in der Zone der proximalen Entwicklung fördern. Das meint nach Wygotski, dass die Kinder sich mit etwas beschäftigen, das ein bisschen über dem liegt, was sie können. Der Inhalt ist also weder zu leicht noch zu schwierig, sondern stellt eine Herausforderung dar, welche die Lernenden – ggf. mit Unterstützung – aber bewältigen können.
- 3) Auch wenn es individualisierte Arbeitsphasen gibt, kommen die Lernenden immer wieder zusammen und tauschen sich über die behandelten Inhalte aus bzw. erarbeiten gemeinsam bestimmte Themen. Die **Kooperation am gemeinsamen Gegenstand** (Feuser 2013) ermöglicht das gemeinsame Lernen in der heterogenen Lerngruppe.

Die in diesem Dokument beschriebene Einheit wurde in einer 4. Klasse an einer Schule mit großer Heterogenität durchgeführt und weiterentwickelt. In der Klasse sprechen bis auf zwei Kinder alle Kinder mindestens eine weitere Sprache. Einige Kinder haben einen Förderanspruch im Bereich Lernen, wieder andere im Bereich sozial-emotionale Entwicklung.

Unterrichtsvorbereitung

Die Unterrichtsplanung berücksichtigt neben einer sachfachlichen Auseinandersetzung ebenso die Analyse der sprachlichen Anforderungen, die sich einerseits auf den Lerngegenstand bezieht (Welcher Wortschatz ist relevant? Welche sprachlichen Redemittel werden verwendet? Welche Satzstrukturen liegen vor? Welche Wortbildungen tauchen auf?), andererseits aber auch auf die jeweiligen gefragten Kompetenzen (Welche Anforderungen werden an das Lesen gestellt? Welche Anforderungen werden an die Textproduktion gestellt? usw.).

Unterrichtsorganisation

Ausgewählte Themen werden im Plenum aufgegriffen und besprochen, zudem gibt es fest ritualisierte gemeinsame Phasen (Satz des Tages besprechen, Reflexion über das Gelernte usw.). Viele Inhalte werden jedoch im Wochenplan bearbeitet, wobei einige Aufgaben kooperativ angelegt sind oder ein kooperatives Element enthalten. Alle Kinder haben dabei die gleichen Aufgaben, wobei eine quantitative Differenzierung vorgenommen werden kann (Aufgaben werden gestrichen bzw. werden Zusatzaufgaben gestellt). Zudem werden zu jeder Aufgabe Unterstützungsformate angeboten, die die Kinder eigenständig nutzen können (gekennzeichnet mit einem „H“). Für die meisten Aufgaben gibt es auch Lösungen, die den Kindern z.B. hinter der Tafel angeboten werden können (gekennzeichnet mit einem „L“).

Bei den meisten Lesetexten gibt es zwei Versionen - eine kürzere und eine längere Version. Zudem werden Audiodateien angeboten, die die Kinder zum Mitlesen nutzen können. Diese liegen auch je Text doppelt vor: ein langsam gelesener Text und ein relativ normal gelesener Text.

Für die Kinder bedeuten die verschiedenen Unterstützungsformate jedoch keine Segregation in unterschiedliche Gruppen: Sie erleben den Unterricht als eine Arbeit am gemeinsamen Gegenstand bzw. am gleichen Thema.

Übersicht über die Unterrichtseinheit

| Schritte | Sachthema | Schreiben | Rechtschreibung | Grammatik | Umgang mit Texten | Sprechen |
|----------|---|---|--|--|--|---|
| 1 | Hund allgemein (AB1), Körperteile benennen (AB2), Welpen (AB3), Hundehaltung (AB5, AB 32), Der Wolf (AB 38.1/38.2) | | Satz des Tages (AB36), Abschreiben (AB 35+ weitere Texte) | Bestimmung der Wortarten im Satz des Tages, Präteritum (AB 32) | Sachtexte lesen (AB1, AB3) | Gründe für Hundehaltung (AB5) |
| 2 | Unterscheidung Hunderasse und Gruppe (AB4), Einführung Hunderasse am Beispiel des Labrador (AB 15) | Steckbrief verfassen (AB17) | Satz des Tages (AB36), Großschreibung bei Nominalisierung von Verben, Abschreiben (AB 35+ weitere Texte) | Bestimmung der Wortarten im Satz des Tages, Nominalisierung von Verben (AB 31) | Sachtexte lesen (AB4, Texte lesen (AB6) | |
| 3 | Verschiedene Hunderassen (AB 17, AB 18.1/18.2, 19.1/19.2, 20.1/20.2, 21.1/21.2, 22.1/22.2, 23.1/23.2, 24.1/24.2/, 25.1./25.2, 26.1/26.2, 27.1/27.2, 28.1./28.2) | Steckbrief verfassen (AB 17), Sachtext verfassen, | Satz des Tages (AB36), Abschreiben (AB 35+ weitere Texte) | Bestimmung der Wortarten im Satz des Tages, Wortbildung (Komposita, AB 33) | Sachtexte lesen Buch „Der große Hund“ (AB7) | Ein Plakat gestalten (AB16, |
| 4 | Verschiedene Hunderassen (s.o.), AB 30 | Geschichte zu „Der große Hund“, Teilaufgaben zur Geschichte (AB8, AB9, AB 10) | Satz des Tages (AB36), Lernwörter und Diktat üben AB 37, AB38), Abschreiben (AB 35+ weitere Texte) | Bestimmung der Wortarten im Satz des Tages | Buch „Der große Hund“ (AB 10) | Präsentation vorbereiten über Hunderasse (inkl. Feedback geben) (AB 29) |
| 5 | Hundeberufe (AB 11.1/11.2, 12.1/12.2, 13.1/13.2, 14.1/14.2), Regeln für Hundehalter | Geschichte weiterschreiben zu „Der große Hund“, Sachtext verfassen | Satz des Tages (AB36), Diktat (AB 37) | Bestimmung der Wortarten im Satz des Tages | Sachtexte lesen Buch „Der große Hund“ | Präsentation Hunderasse (inkl. Feedback geben), Diskussion |

Relevanter Wortschatz für die Unterrichtseinheit

Sachthema

Fachbegriffe Hund:

- Nomen: Hund, Schnauze, Pfote, Schwanz, Hinterlauf, Vorderlauf, Brust, Rute, Fang, Auge, Leine, Korb, Vorfahren, Welpen, Rudel, Rüde, Hündin, Fell, Mischling, Zucht, Züchter
- Verben: schnüffeln, Sitz machen, fressen, schnuppern, ziehen, züchten, Zähne fletschen, knurren, bellen, gehorchen, mit dem Schwanz wedeln, hecheln
- Adjektive: struppig, glatt, weich, braun, schwarz, reinrassig,

Sprachliche Redemittel

- Wir haben uns mit der Hunderasse ... beschäftigt.
- Wir haben gelernt, dass...
- Wir wissen nicht genau, ob...

Der große Hund

- Wortschatz:
 - Nomen: Altersheim, Heimleitung, Pfleger, Tunnel, Zaun
 - Verben: schleichen, verängstigt sein, sich fürchten
 - Adjektive: aggressiv, alt, ängstlich, besoffen, einsam, erschrocken, faul, freundlich, furchteinflößend, fürsorglich, gemein, genervt, glatzköpfig, glücklich, grimmig, hilfsbereit, jung, mutig, ratlos, treu, unfreundlich, unglücklich, ungeduldig, unsicher, verspielt, zutraulich

Sprachliche Redemittel

Beim mündlichen Erzählen der Geschichte werden Formulierungen gesammelt und besprochen.

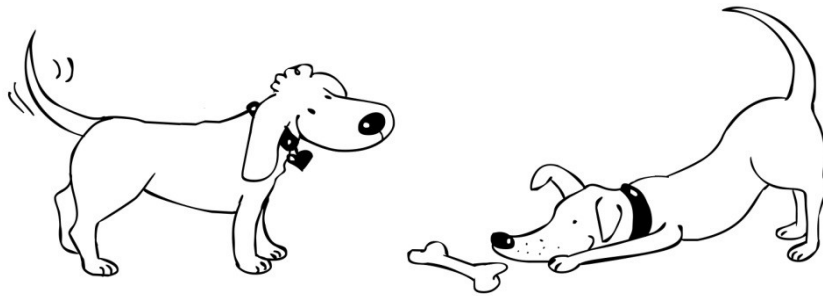
Hund Allgemein (Lesen & Wortschatz)

- Einführungstext Hund
- Körperteile Hund

AB 1 - Der Hund

1. Lies den Text.

HILFE: Audiohilfe



Familie der Canidae

Hunde, die Menschen als Haus- oder Nutztiere halten, gehören zu der Familie der Canidae. Zu dieser Familie gehören noch andere hundeartige Tiere, wie zum Beispiel Wölfe. Überall auf der Erde gibt es heute Hunde.

Sinne beim Hund

Hörsinn

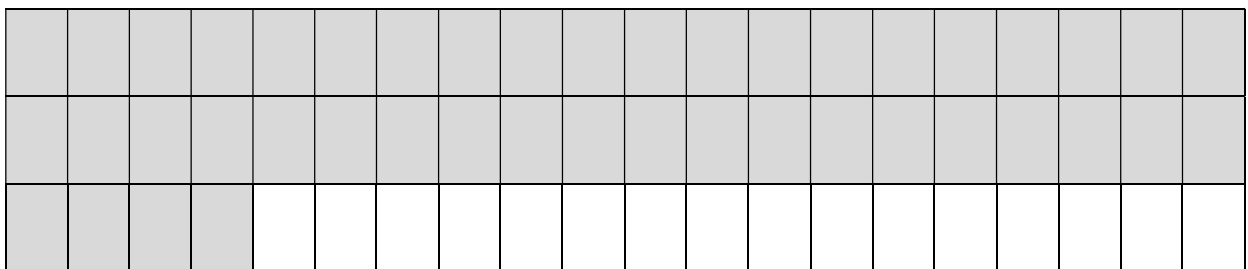
Der Hörsinn ist bei Hunden besonders gut ausgebildet. Sie können noch höhere Töne als Menschen wahrnehmen und Geräusche noch besser orten als wir. Hunde können zwar Farben sehen, allerdings keine Rottöne. Man vermutet, dass die Tiere weniger scharf als Menschen sehen und vor allem Bewegungen wahrnehmen. Dies ist für den Hund wichtig, damit er Beute schnell erkennt.

Riechsinn

Mit ihrer Nase können Hunde um ein Vielfaches besser als Menschen riechen. Dies hängt auch mit ihrer Anzahl an Riechzellen zusammen: Während der Mensch ca. 5 Millionen Riechzellen hat, haben manche Hunderassen bis zu 220 Millionen Riechzellen.



Anzahl Riechzellen beim Mensch (1 grauer Kasten = 5 Millionen Riechzellen)



Anzahl Riechzellen beim Schäferhund (1 grauer Kasten = 5 Millionen Riechzellen)

Geschmackssinn

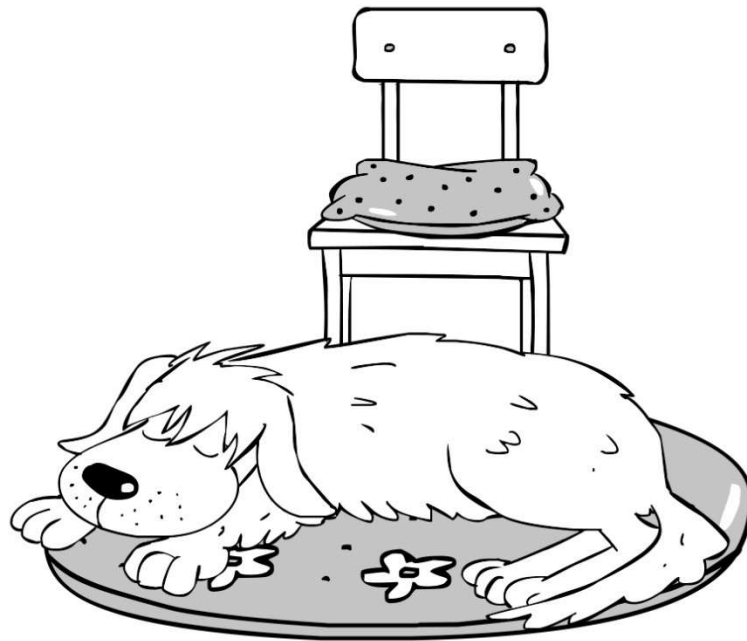
Während der Hund zwar mehr Riechzellen hat als der Mensch, verfügt er über weniger Geschmacksknospen auf der Zunge als er. Der Mensch hat knapp 5-mal mehr Geschmacksknospen, nämlich 9000.



Tastsinn

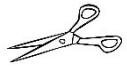
Natürlich haben Hunde auch einen Tastsinn. Er ist für sie sehr wichtig, da er ihnen bei der Orientierung hilft. Unter anderem spielen beim Tastsinn von Hunden auch die sogenannten Vibrissen eine Rolle. Das sind die längeren Haare an der Schnauze. Im Gegensatz zum Menschen können Hunde nur mit

der Nase Wärme spüren. Ansonsten nehmen sie nur Kälte wahr. Vermutlich magst du es, wenn dich jemand streichelt oder berührt. Auch für Hunde sind Berührungen sehr wichtig. Indem Menschen ihren Hund streicheln, baut der Hund eine Bindung auf. Langsames Streicheln hilft auch, den Hund zu beruhigen.



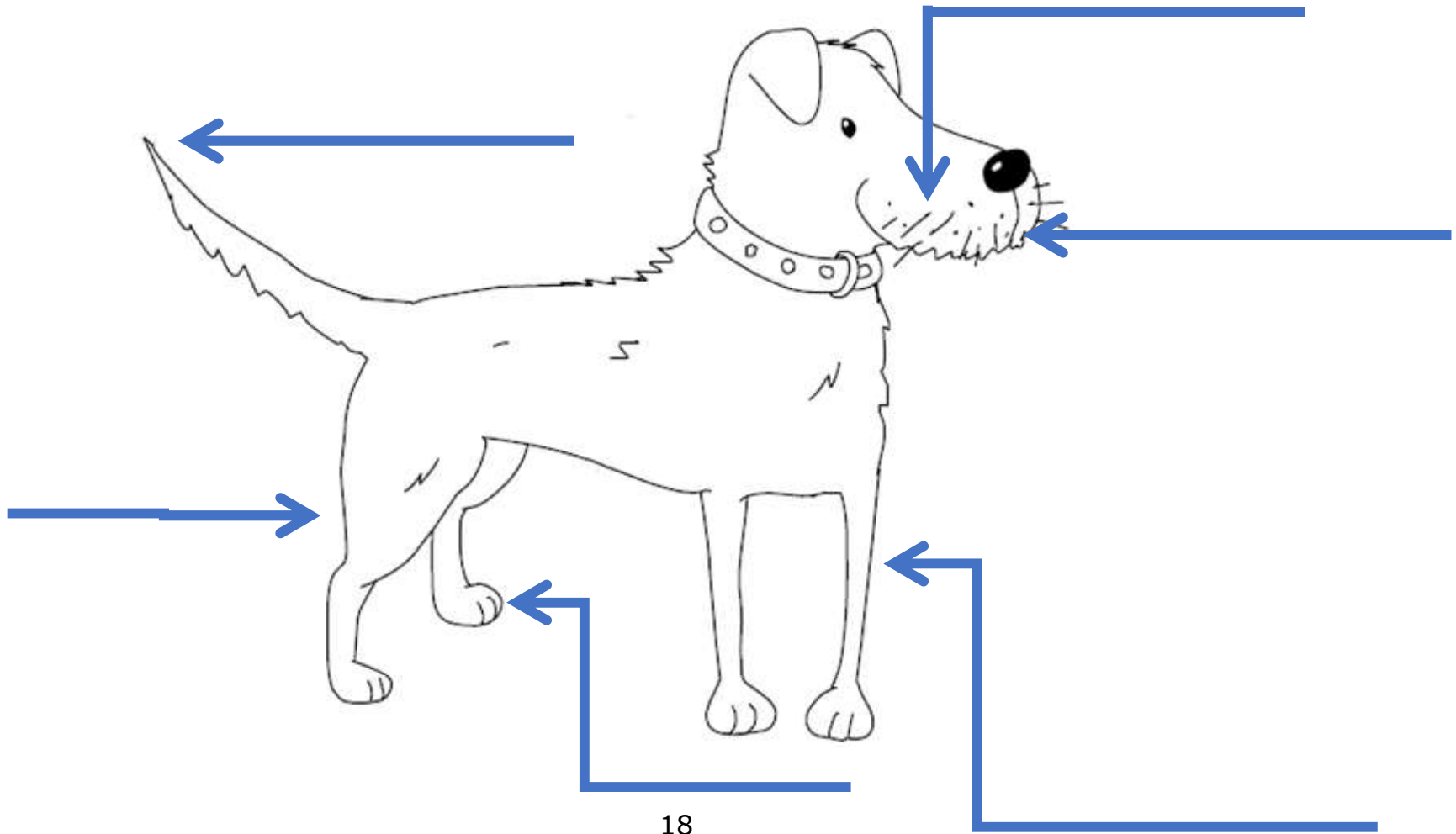
AB 2 - Körperteile

- 1. Schneide die Karten mit den Bezeichnungen der Körperteile aus.*
- 2. Ordne sie den Körperteilen zu und vergleiche mit der Lösung.*
- 3. Schreibe dann jeweils eine Bezeichnung auf die Linie.*

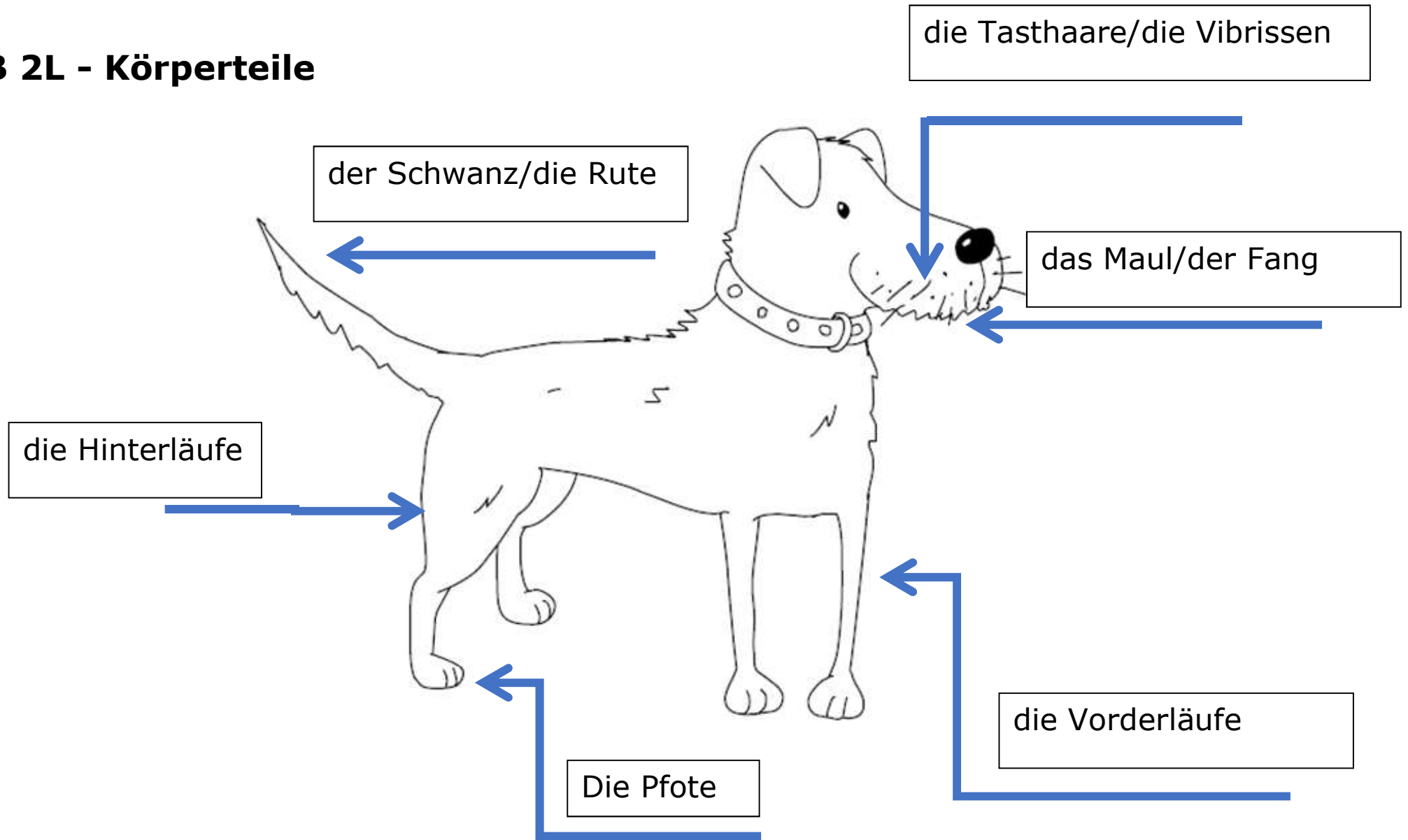


Schneide diese Karten aus.

| | | |
|-------------------|--------------------------|-------------------------------|
| das Maul/der Fang | der Schwanz/ die Rute | die Vorderläufe |
| die Pfote | die Hinterläufe | die Tastaare/die Vibrissen |



AB 2L - Körperteile



AB 3 - Welpen

1. *Hole den Umschlag „Welpen“.*
2. *Ordne die Bildkarten den Textkarten zu.*
3. *Schreibe dann drei bis sechs Sätze in die Tabelle ab oder formuliere eigene Sätze zu den Bildern.*





AB 3L + Karten für den Umschlag

Bild- und Textkarten erstellen



Eine Hündin bringt in einem Wurf vier bis zehn Junge zur Welt. Sie säugt sie ungefähr zwei Monate mit Milch.



Schon bald frisst der Welpen auch Fleisch, denn Hunde gehören zu den Raubtieren.



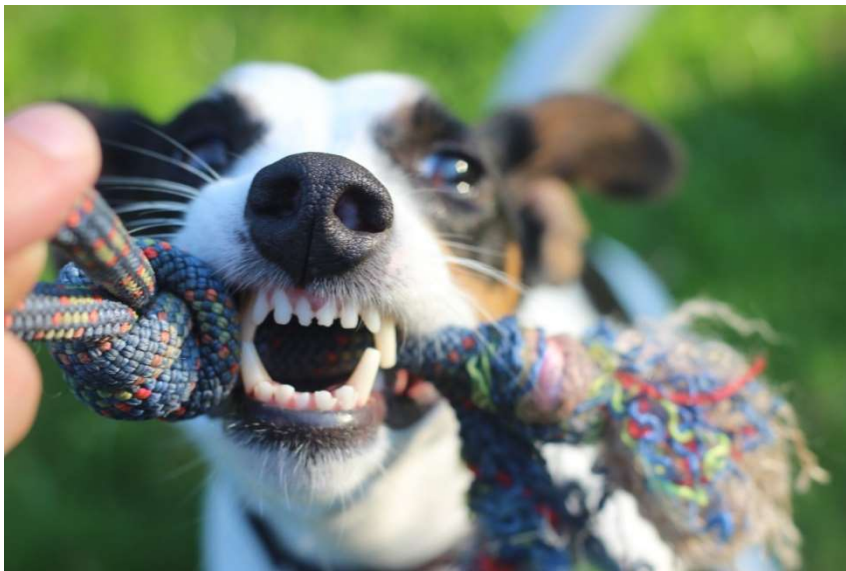
Hunde schlafen sehr viel – bis zu zwanzig Stunden am Tag. Sie schlafen aber nicht sehr tief und sind sofort hellwach, wenn etwas um sie herum passiert.



Junge Hunde sind sehr stürmisch. Wenn jemand mit ihnen spielen will, laufen sie begeistert herbei.



Wenn du einen Welpen zu Hause hast, solltest du mit ihm zur Welpenschule gehen. Hier lernt dein Welpe, wie Hund miteinander umgehen.



Welpen spielen sehr gerne. Das Spielen entspannt den kleinen Vierbeiner. Daher sollte man nach Übungen auch immer wieder Spielpausen machen.

AB4 – Hunderassen

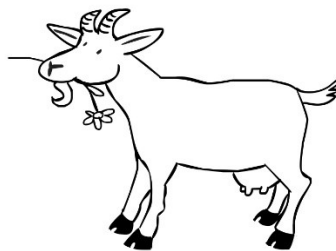
1. Lies den Text zu den verschiedenen Rassen.

Viele verschiedene Rassen

Es gibt weltweit mehr als 800 verschiedene Hunderassen. Allerdings sind manche der Rassen miteinander verwandt, so dass es auch Forscher gibt, die nur von 10 verschiedenen Hunderassen sprechen. Man unterteilt die verschiedenen Hunderassen in 10 Gruppen:

| | | | |
|----------------------|-----------------------------------|--------------|---|
| Hüte- und Treibhunde | Pinscher und Schnauzer | Terrier | Dachshunde |
| Spitze | Laufhunde | Vorstehhunde | Apportierhunde, Stöberhunde und Wasserhunde |
| | Geschellschafts- und Begleithunde | Windhunde | |

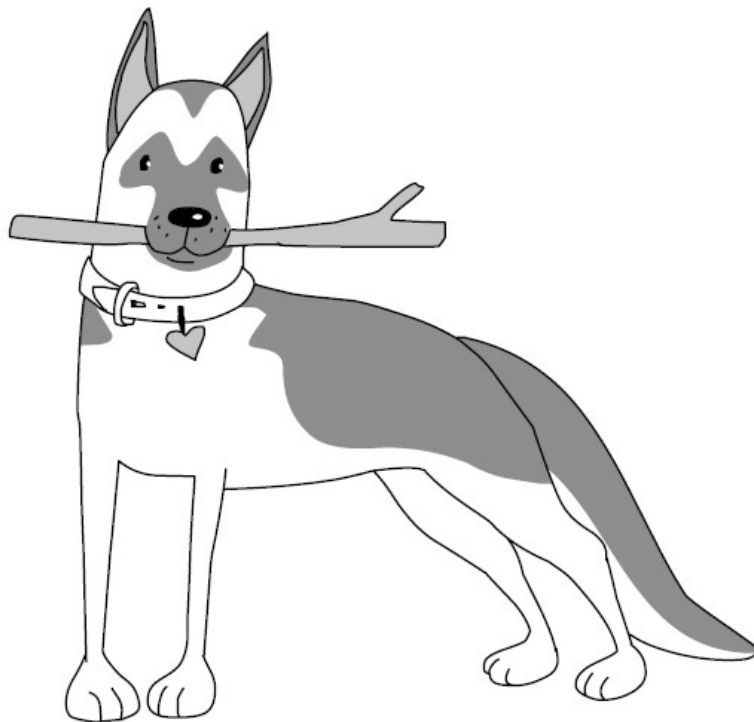
Es gibt aber auch sogenannte Mischlingshunde. Ein Mischling gehört nicht einer Rasse an, seine Eltern haben unterschiedliche Rassen oder sind selber ein Mischling.



2. Schreibe drei Hunderassen auf, die zu der Gruppe der **Hütehunde** gehören.

Tipp: Schlage in einem Buch nach oder suche im Internet nach Hütehunden.

| | |
|-----------|--|
| 1. | |
| 2. | |
| 3. | |



AB 4L - Hunderassen

1. Schreibe drei Hunderassen auf, die zu der Gruppe der **Hütehunde** gehören.

Tipp: Schlage im Buch „Große Hunde, kleine Hunde“ nach.

| | |
|-----------|----------------------|
| 1. | Schäferhund |
| 2. | Australian Shepherds |
| 3. | Collies |

Hundehaltung (Argumentieren & Lesen)

AB 5 - Das Hundegespräch

1. Unterhalte dich mit einem Partner/einer Partnerin nochmals darüber, warum man einen Hund möchte oder warum nicht.

HILFE: AB 5H1a und AB 5H1b oder AB 5H2

2. Schreibe ein Gespräch zwischen Eltern und einem Kind auf. Das Kind wünscht sich einen Hund, die Eltern wollen keinen Hund.

Beachte:

- Schreibe in die linke Spalte, wer etwas sagt. Schreibe einen Doppelpunkt hinter den Namen.
- Schreibe in die rechte Spalte, was die Personen sagen. Denke an die Zeichen der wörtlichen Rede.


| | |
|---------|--|
| Kind: | „Ich hätte so gerne einen Hund. |
| | Können wir uns einen Hund kaufen?“ |
| Eltern: | „Ein Hund? Das machen wir auf keinen Fall! |
| | Ein Hund macht so viel Arbeit!“ |
| Kind: | „Aber wenn ich einen Hund hätte, dann |
| | wäre ich nicht mehr allein.“ |

AB 5H1a – Das Hundegespräch

- Argumente für oder gegen einen Hund
- Auf kleinen Kärtchen in einen Umschlag machen.
- Kinder sortieren die Karten.

| Das spricht gegen einen Hund | Das spricht für einen Hund |
|--|---|
| Hunde machen viel Arbeit. | Es macht viel Spaß, sich mit einem Hund zu beschäftigen. |
| Man muss drei Mal täglich mit dem Hund rausgehen, auch wenn es regnet. | Es ist gut, wenn man so oft beim Gassigehen an die frische Luft geht und sich bewegt. |
| Hunde kosten viel Geld. | Wenn man einen Hund hat, ist man nie alleine. |
| Es ist anstrengend, einen Hund zu erziehen. | Ein Hund ist ein treuer Freund und Begleiter. |
| Hunde machen viel Dreck. | Mit einem Hund lernen Kinder, Verantwortung zu übernehmen. |

AB 5H1b – Das Hundegespräch

-  Schneide die Satzkarten aus.
- Bringe sortiere sie, dass sie in einer sinnvollen Reihenfolge liegen.

„Ich hätte so gerne einen Hund.

Können wir uns einen Hund kaufen?“

„Aber die frische Luft tut mir gut und dann bewege ich mich auch jeden Tag!“

„Aber wenn ich einen Hund hätte, dann wäre ich nicht mehr allein! Ein Hund ist ein treuer Freund!“

„Mit einem Hund muss man drei Mal täglich bei Wind und Wetter rausgehen.“

„Ich kann den Dreck dann wegmachen. So lerne ich, Verantwortung zu übernehmen.“

„Und wenn du mit dem nassen Hund nach Hause kommst, macht er sehr viel Dreck.“

„Ein Hund? Das machen wir auf keinen Fall!
Ein Hund macht so viel Arbeit!“

AB 5H2 – Das Hundegespräch

| | |
|---------|--|
| Kind: | „Ich hätte so gerne...“ |
| Eltern: | „Ein Hund? Das machen wir auf keinen Fall! Ein Hund ...!“ |
| Kind: | „Aber wenn ich einen Hund hätte, dann...!“ |
| Eltern: | „Mit einem Hund musst du...“ |
| Kind: | „Aber es ist gut, wenn...“ |
| Eltern: | „Hund machen...!“ |
| Kind: | „Ich kann lernen...“ |

AB 6 - Nala

1. Unterstreiche im Text, was die Familie für Nala kauft und richtet.

HILFE: Audiohilfe

Meine Familie hat sich entschieden, einen Hund zu kaufen. Wir haben uns schon lange einen Hund gewünscht und endlich sind meine Eltern einverstanden. Wir haben uns den Hund schon ausgesucht. Es ist eine kleine schwarze Labrador-Hündin, die Nala heißt.

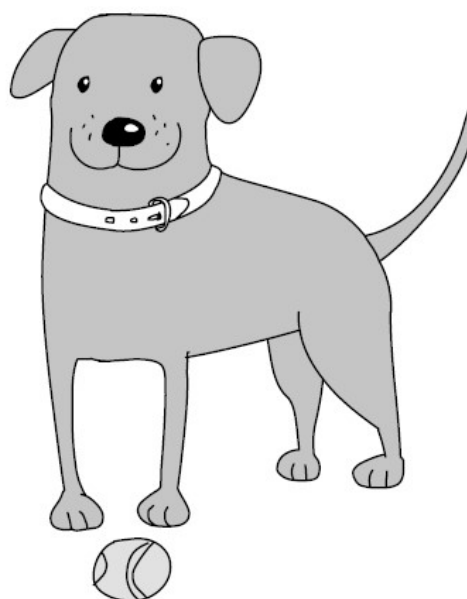
Wir haben uns zuerst ein Buch besorgt, in dem steht, was wir alles für unseren Welpen benötigen. Zunächst wird Nala in einer Hundebox schlafen. In der Box sollte ein weiches Kissen sein. Natürlich brauchen wir auch eine Leine und ein Halsband. Wir kaufen eine lange Leine und eine kurze Leine. Da man beim Spaziergehen immer den Kot aufheben muss, den der Hund macht, benötigen wir Hundekot-Tüten.

Damit Nala essen und trinken kann, braucht sie einen Trinknapf und einen Futternapf. Wir dürfen auch nicht vergessen, Futter für den kleinen Vierbeiner zu besorgen. Am besten kaufen wir auch Leckerli, mit denen wir Nala belohnen können, wenn sie etwas gut macht.

Ich habe gelesen, dass man mit kleinen Hunden spielen soll. Deswegen habe ich meiner Mutter gesagt, dass wir auch ein Hundespielzeug kaufen sollten. (170 Wörter)

2. Schreibe eine Merkliste, was ein Welpen für Sachen braucht.

| | |
|-------------|--|
| 1. Hundebox | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |



AB 6L - Nala

1. Unterstreiche im Text, was die Familie für Nala kauft und richtet.

Meine Familie hat sich entschieden, einen Hund zu kaufen. Wir haben uns schon lange einen Hund gewünscht und endlich sind meine Eltern einverstanden. Wir haben uns den Hund schon ausgesucht. Es ist eine kleine schwarze Labrador-Hündin, die Nala heißt.

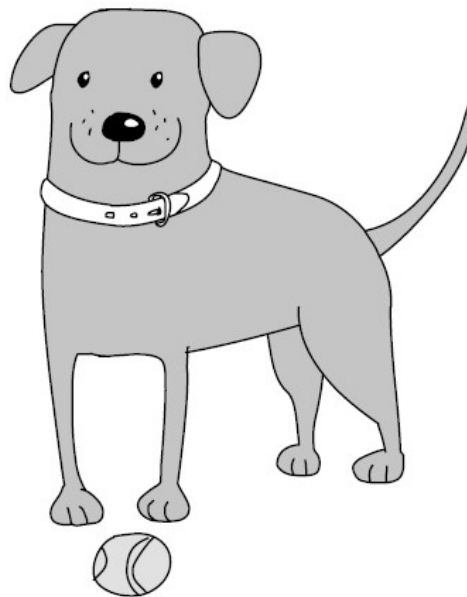
Wir haben uns zuerst ein Buch besorgt, in dem steht, was wir alles für unseren Welpen benötigen. Zunächst wird Nala in einer Hundebox schlafen. In der Box sollte ein weiches Kissen sein. Natürlich brauchen wir auch eine Leine und ein Halsband. Wir kaufen eine lange Leine und eine kurze Leine. Da man beim Spaziergehen immer den Kot aufheben muss, den der Hund macht, benötigen wir Hundekot-Tüten.

Damit Nala essen und trinken kann, braucht sie einen Trinknapf und einen Futternapf. Wir dürfen auch nicht vergessen, Futter für den kleinen Vierbeiner zu besorgen. Am besten kaufen wir auch Leckerli, mit denen wir Nala belohnen können, wenn sie etwas gut macht.

Ich habe gelesen, dass man mit kleinen Hunden spielen soll. Deswegen habe ich meiner Mutter gesagt, dass wir auch ein Hundespielzeug kaufen sollten. (170 Wörter)

2. Schreibe eine Merkliste, was ein Welpen für Sachen braucht.

| | |
|----------------|----------------|
| Hundebox | Weiches Kissen |
| Halsband | Lange Leine |
| Kurze Leine | Hundekot-Tüten |
| Trinknapf | Futternapf |
| Futter | Leckerli |
| Hundespielzeug | |



Der große Hund (Textproduktion)

AB 7 – Fragen zum Buch



1. Hole das Bilderbuch „Der große Hund“.
2. Schaue dir das Buch an.
3. Beantworte die Fragen in vollständigen Sätzen.
Schreibe auf die Rückseite, wenn der Platz nicht ausreicht.

HILFE: AB 7H

1. Wovor hat der Junge Angst? Warum?

2. Warum hat der Junge bald keine Angst mehr?

3. Wen vermisst der Hund und warum?

4. Wie hilft der Junge dem Hund?

5. Was würdest du machen, wenn du Angst vor einem Hund hättest?

AB 7L - Fragen

1. Wovor hat der Junge Angst? Warum?

Der Junge hat Angst vor dem Hund, der nach dem Tunnel bellt und knurrt.

2. Warum hat der Junge bald keine Angst mehr?

Der Hund findet einen anderen Hund, der ihn beschützt.

3. Wen vermisst der Hund und warum?

Der Hund vermisst sein altes Herrchen/Frauchen. Der Mann/die Frau ist jetzt in einem Altersheim und der Hund kann nicht zu ihm/ihr.

4. Wie hilft der Junge dem Hund?

Der Junge geht mit dem Hund ins Altersheim, so kann der Hund sein Herrchen/sein Frauchen wiedersehen.

5. Was würdest du machen, wenn du Angst vor einem Hund hättest?

Ich würde mit einem Freund an dem Hund vorbeigehen.

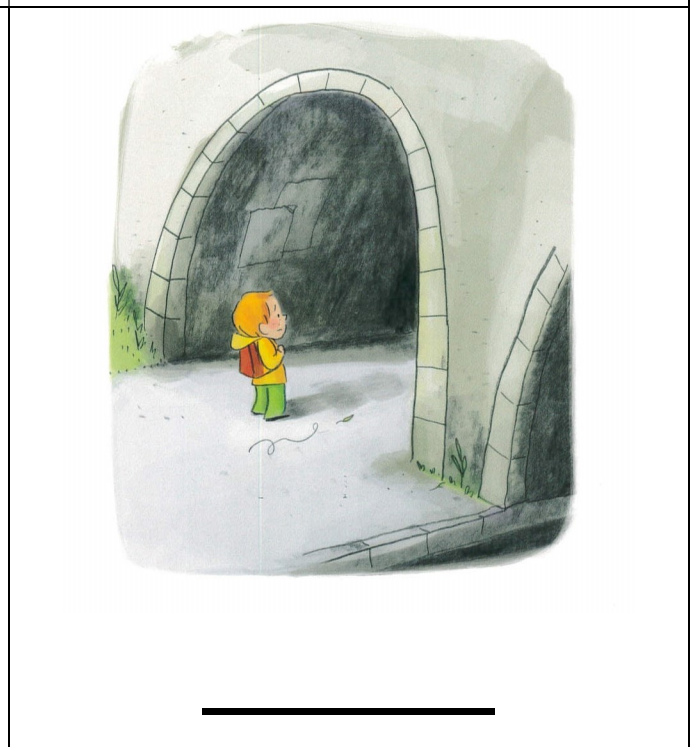
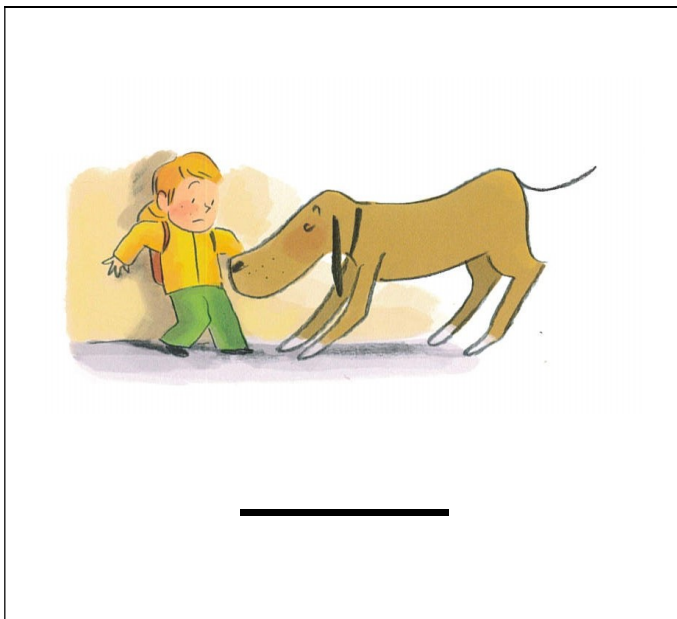
Ich würde auf die andere Straßenseite gehen.

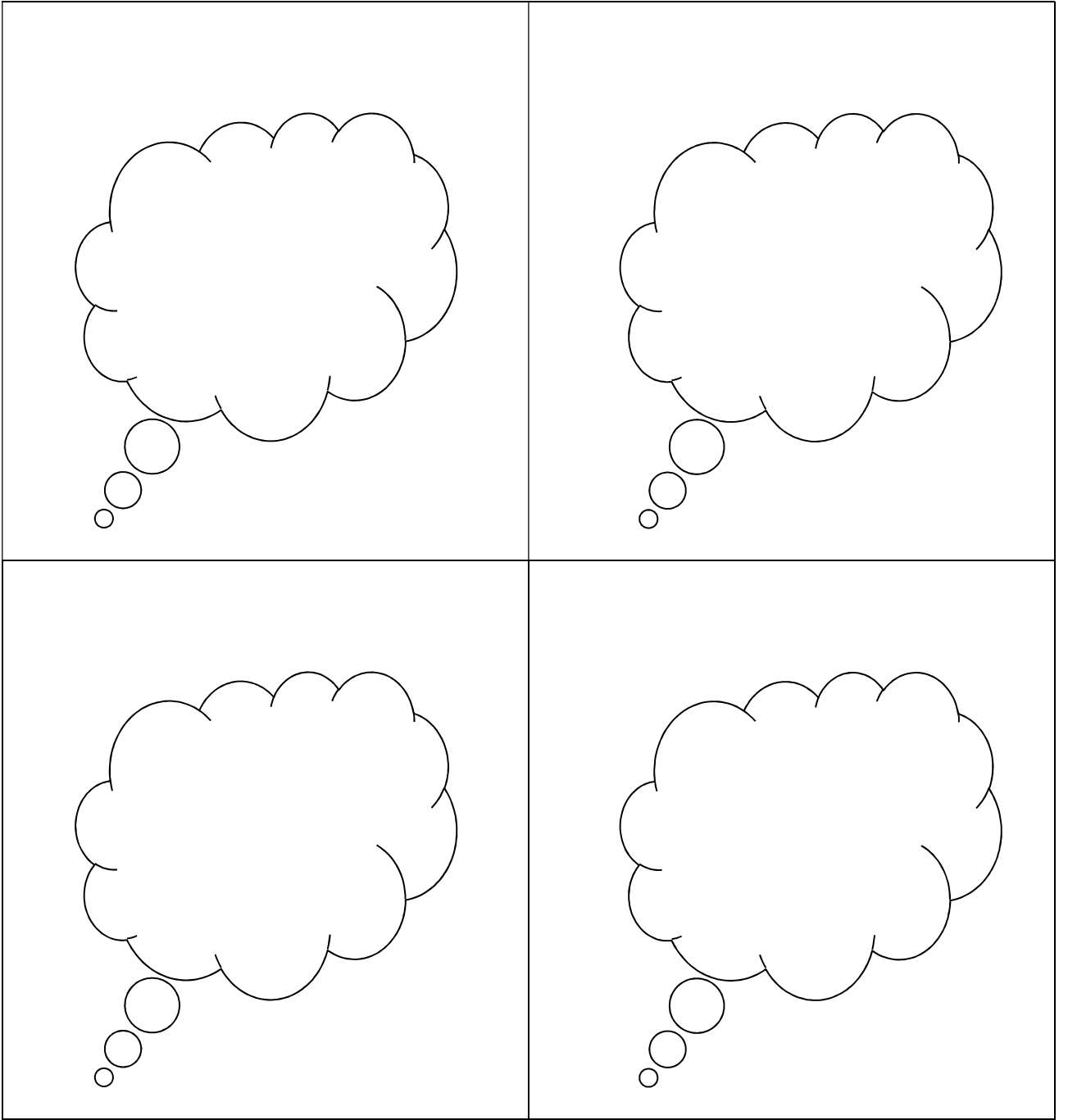
Ich würde probieren, einfach an dem Hund vorbeizugehen und ihm nicht meine Angst zu zeigen.

AB 8 – Bildergeschichte

- *Bringe die Bilder zu der Geschichte „Der große Hund“ in die richtige Reihenfolge, indem du sie nummerierst.*
- *Schneide die Gedankenblasen aus.*
- *Schreibe zu drei Bildern auf, was die Personen/der Hund denken und klebe die Gedankenblasen auf die entsprechenden Bilder.*

HILFE: AB 8L





AB 8L - Bildergeschichten

Ich habe sol-
che Angst vor
dem Hund!
Hoffentlich



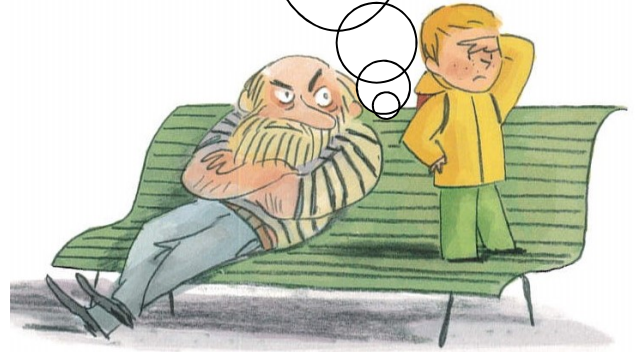
 2

Jetzt habe ich
keine Angst
mehr vor dem
bösen Hund!



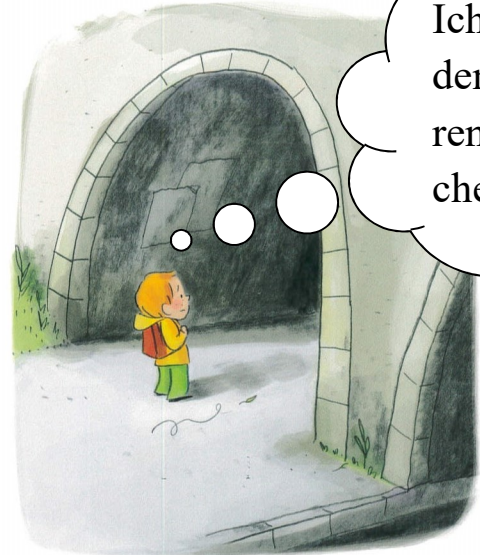
 3

Wo ist nur
mein Freund,
der braune
Hund? Ich ma-
che mir solche
Sorgen!



 4

Ich höre sch
den Hund k
ren. Ich hab
che Angst!

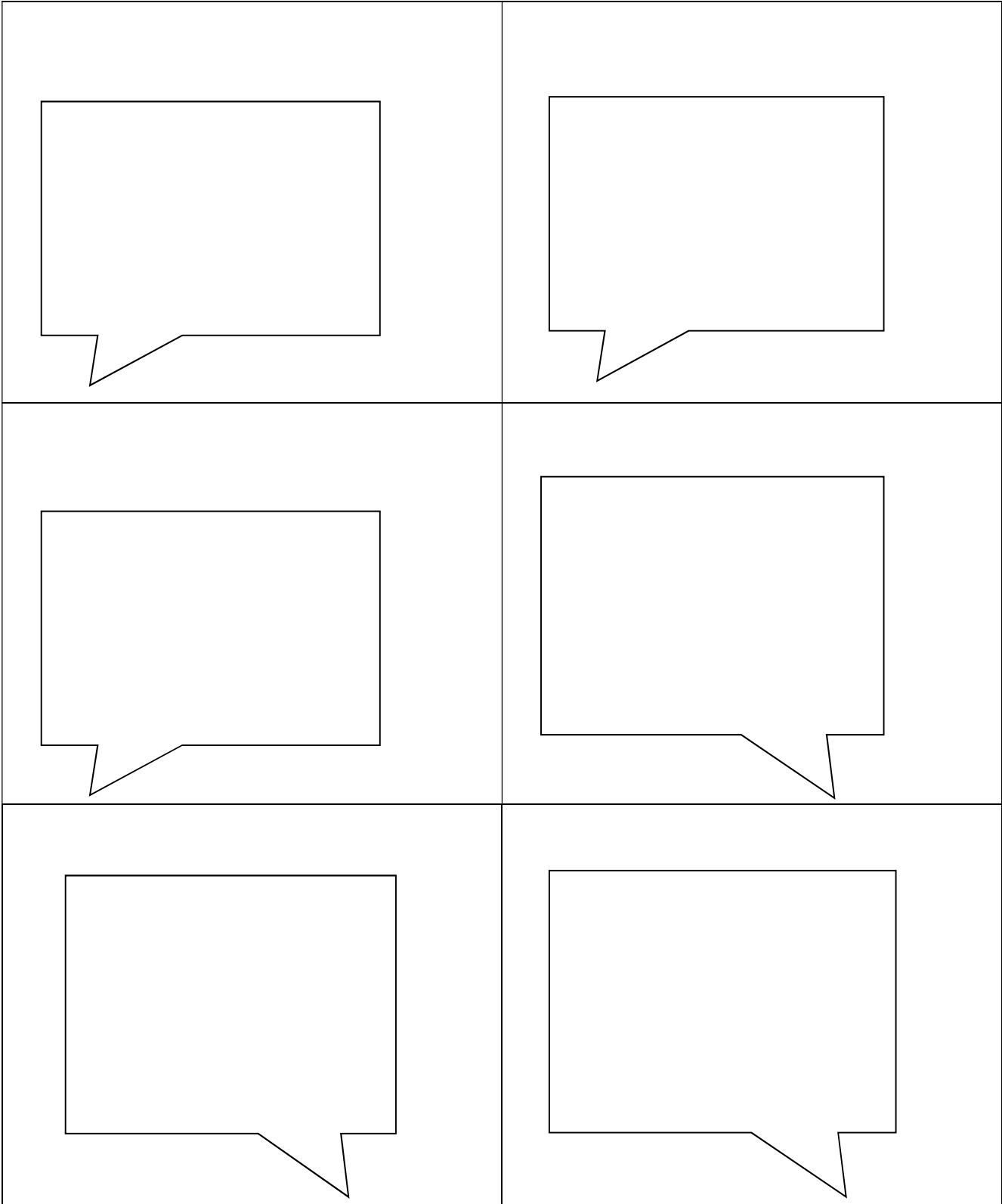


 1

AB 9 - Sprechblasen

- Überlege, was die Personen auf den Bildern zueinander sagen könnten. Unterhalte dich mit einem anderen Kind darüber.
 - Schreibe zu mindestens drei Bildern in die Sprechblasen, was die Personen sagen. Denke an die Anführungszeichen. Schneide die Sprechblasen aus und klebe sie auf die Bilder.
- HILFE: Umschlag an der Tafel.





AB 10.1 - Gefühle

1. Sammle Gefühle und Wörter, die zu den verschiedenen Charakteren im Buch passen. Tausche dich mit einem anderen Kind darüber aus.
Hilfe: AB 10.1H
2. Schreibe mindestens fünf Wörter zu jedem Charakter auf. Schreibe um die Bilder herum.
HILFE: AB 10.1L
3. Beschreibe einen Charakter in deinem roten Heft.
HILFE: AB 10.2 (der Junge), 10.3 (der liebe Hund), 10.4 (der böse Hund), 10.5 (der alte Mann), 10.6 (der Pförtner)

| | |
|---|---|
|  |  |
|  |  |
|  |  |

AB 10.1H - Gefühle

- Die Liste mit Adjektiven kann dir helfen, die Charaktere zu beschreiben.
- Frage nach, wenn du ein Wort nicht kennst!

aggressiv

alt

ängstlich

einsam

erschrocken

faul

freundlich

furchteinflößend

fürsorglich

gemein

genervt

glatzköpfig

glücklich

grimmig

hilfsbereit

jung

mutig

ratlos

treu

unfreundlich

unglücklich

ungeduldig

unsicher

verspielt

zutraulich



Stellt euch gegenseitig die Adjektive pantomimisch dar und erratet, um welches Adjektiv es sich handelt.

AB 10.1L - Gefühle



ängstlich, unsicher, fröhlich, hilfsbereit, freundlich, treu, glücklich...



treu, lieb, zutraulich, verspielt, glücklich, traurig...



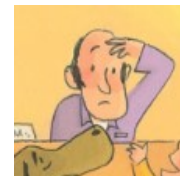
grimmig, unfreundlich, faul, angsteinflößend, alt...



alt, einsam, traurig, hilflos, glücklich, zufrieden...



aggressiv, gefährlich, furchteinflößend, laut, groß...



ratlos, überfordert, genervt, hilfsbereit, glatzköpfig...

AB 10.2 - Lückentext zum Jungen

→ Setze die Adjektive in die Lücken ein. In manchen Lücken musst du die Adjektive anpassen, z.B. der **grimmige** Mann.

→ Du kannst deine Arbeit mit der Lösung vergleichen – an manchen Stellen sind allerdings verschiedene Lösungen möglich.

→ Schreibe den Text in dein Heft ab.

Der Junge

ängstlich, unsicher, fröhlich, hilfsbereit, freundlich, glücklich

Am Anfang der Geschichte ist der Junge

_____ und _____. Er

fürchtet sich vor dem großen, schwarzen Hund.

Nachdem er im braunen Hund einen Freund gefun-

den hat, ist er _____.

_____ ist, möchte er dem Hund hel-

fen, der sein Herrchen vermisst. Als er den Hund mit

dem Herrchen zusammenbringt, ist der Junge

_____.

AB 10.2L – Lückentext zum Jungen

Der Junge

ängstlich, unsicher, fröhlich, hilfsbereit, freundlich, glücklich

Am Anfang der Geschichte ist der Junge ängstlich und unsicher. Er fürchtet sich vor dem großen, schwarzen Hund. Nachdem er im braunen Hund einen Freund gefunden hat, ist er fröhlich. Da der Junge hilfsbereit ist, möchte er dem Hund helfen, der sein Herrchen vermisst. Als er den Hund mit dem Herrchen zusammenbringt, ist er glücklich.

AB 10.3 – Lückentext zum braunen, lieben Hund

→ Setze die Adjektive in die Lücken ein. In manchen Lücken musst du die Adjektive anpassen, z.B. der **grimmige** Mann.

→ Du kannst deine Arbeit mit der Lösung vergleichen – an manchen Stellen sind allerdings verschiedene Lösungen möglich.

→ Schreibe den Text in dein Heft ab.

Der braune, liebe Hund

treu, lieb, zutraulich, verspielt, glücklich, traurig

Der braune Hund ist sehr _____ und _____ . Er sucht sich den Jungen als Freund aus und wartet von nun an jeden Tag auf ihn. Mit dem neuen Freund ist der Hund _____ : Draußen toben die beiden herum. Das macht den Hund _____. Da der Hund jedoch _____ ist, vermisst er sein Herrchen. Darüber ist er _____. Als der Junge einen Besuch im Altersheim organisiert, ist der Hund _____ .

AB 10.3L - Lückentext zum braunen, lieben Hund

Der braune, liebe Hund

treu, lieb, zutraulich, verspielt, glücklich, traurig

Der braune Hund ist sehr lieb und zutraulich. Er sucht sich den Jungen als Freund aus und wartet von nun an jeden Tag auf ihn. Mit dem neuen Freund ist der Hund verspielt: Draußen toben die beiden herum. Das macht den Hund glücklich. Da der Hund jedoch treu ist, vermisst er sein Herrchen. Darüber ist er traurig. Als der Junge einen Besuch im Altersheim organisiert, ist der Hund glücklich.

AB 10.4 – Lückentext zum schwarzen, bösen Hund

→ Setze die Adjektive in die Lücken ein. In manchen Lücken musst du die Adjektive anpassen, z.B. der **grimmige** Mann.

→ Du kannst deine Arbeit mit der Lösung vergleichen – an manchen Stellen sind allerdings verschiedene Lösungen möglich.

→ Schreibe den Text in dein Heft ab.

Der schwarze, böse Hund

aggressiv, gefährlich, furchteinflößend, laut, groß

Der schwarze, böse Hund ist ein

_____ Hund. Er ist sehr

_____ und _____.

Das _____ Tier bellt den Jungen an,

wenn dieser am Zaun vorbeiläuft. Sein Knurren ist

_____.

Als der Junge in einem ande-

ren Hund einen Freund findet, wird der schwarze, böse Hund ruhiger.

AB 10.4L – Lückentext zum schwarzen, bösen Hund

Der schwarze, böse Hund

aggressiv, gefährlich, furchteinflößend, laut, groß

Der schwarze, böse Hund ist ein großer Hund. Er ist sehr aggressiv und gefährlich. Das laute Tier bellt den Jungen an, wenn dieser am Zaun vorbeiläuft. Sein Knurren ist furchteinflößend. Als der Junge in einem anderen Hund einen Freund findet, wird der schwarze, böse Hund ruhiger.

AB 10.5 – Lückentext zum alten Mann

- Setze die Adjektive in die Lücken ein. In manchen Lücken musst du die Adjektive anpassen, z.B. der **grimmige** Mann.
- Du kannst deine Arbeit mit der Lösung vergleichen – an manchen Stellen sind allerdings verschiedene Lösungen möglich.
- Schreibe den Text in dein Heft ab.

Der alte Mann

grimmig, unfreundlich, faul, angsteinflößend, alt

Der alte Mann sitzt jeden Tag _____
auf einer Bank. Er ist _____ und
_____. Deswegen ist er ein bisschen
_____.

AB 10.5L – Lückentext zum alten Mann

Der alte Mann

grimmig, unfreundlich, faul, angsteinflößend, alt

Der alte Mann sitzt jeden Tag faul auf einer Bank. Er ist grimmig und unfreundlich. Deswegen ist er angsteinflößend.

AB 10.6 – Lückentext zum Pförtner

- Setze die Adjektive in die Lücken ein. In manchen Lücken musst du die Adjektive anpassen, z.B. der genervte Pförtner.
- Du kannst deine Arbeit mit der Lösung vergleichen – an manchen Stellen sind allerdings verschiedene Lösungen möglich.
- Schreibe den Text in dein Heft ab.

Der Pförtner

ratlos, überfordert, genervt, hilfsbereit, glatzköpfig

Der _____ Pförtner arbeitet im Altersheim. Als der Junge mit dem Hund das alte Herrchen besuchen möchte, ist der Pförtner _____ und _____.

Doch am Ende ist er _____ und erlaubt dem Jungen, den alten Herrn mit dem Hund zu besuchen.

AB 10.6L – Lückentext zum Pförtner

Der Pförtner

ratlos, überfordert, genervt, hilfsbereit, glatzköpfig

Der glatzköpfige Pförtner arbeitet im Altersheim. Als der Junge mit dem Hund das alte Herrchen besuchen möchte, ist der Pförtner genervt und ratlos. Doch am Ende ist er hilfsbereit und erlaubt dem Jungen, den alten Herrn mit dem Hund zu besuchen.

Hundeberufe (Lesen)

AB 11.1 - Der Blindenführhund

- *Lies den Text über den Blindenführhund. (HILFE: Audiohilfe)*
- *Unterhalte dich mit einem anderen Kind über den Hundieberuf.*
- *Beschreibe den Hundieberuf in vollständigen Sätzen in deinem roten Heft. Berücksichtige dabei die folgenden Fragen.:*
 - ❖ *Wem hilft der Hund?*
 - ❖ *Wobei hilft der Hund?**Welche Hunderasse eignet sich für diesen Hundieberuf?*
Du kannst aber auch mehr aufschreiben!



- *HILFE: AB 11.1H*

Blindenführhunde helfen sehbehinderten Menschen. Man erkennt sie an ihrem weißen Führungsgeschirr.

Blindenführhunde unterstützen sehbehinderte Menschen bei allen Tätigkeiten des alltäglichen Lebens. Dazu gehört, dass der Hund seinen Besitzer sicher durch die Stadt führt. Er hilft, Hindernisse oder Gefahren auf dem Weg zu erkennen. Außerdem kann er den Besitzer auf Kommando zu verschiedenen Zielen führen. Auch bei dem Benutzen einer Fußgängerampel oder dem Finden von Haltestellen kann er helfen.

Die Ausbildung von Hunden zu Blindenführhunden ist sehr aufwendig und teuer. Außerdem kann nicht jede Hunderasse zum Blindenhund ausgebildet werden. Am geeignetsten sind Schäferhunde, Labradore und Golden Retriever. Das liegt daran, dass diese Hunde eine enge Beziehung zum Menschen aufbauen können. Außerdem lernen sie sehr schnell und sind eher ruhig.

AB 11.1H - Der Blindenführhund



Blindenführhunde helfen sehbehinderten Menschen. Man erkennt sie an ihrem weißen Führgeschirr.

Wem hilft der Hund?

Blindenführhunde unterstützen sehbehinderte Menschen bei allen Tätigkeiten des alltäglichen Lebens. Dazu gehört, dass der Hund seinen Besitzer sicher durch die Stadt führt. Er hilft Hindernisse oder Gefahren auf dem Weg zu erkennen. Außer dem kann er den Besitzer auf Kommando zu verschiedenen Zielen führen. Auch bei dem Benutzen einer Fußgängerampel oder dem Finden von Haltestellen kann er helfen.

Wobei hilft der Hund?

Die Ausbildung von Hunden zu Blindenführhunden ist sehr aufwendig und teuer. Außerdem kann nicht jede Hunderasse zum Blindenhund ausgebildet werden. Am geeignetsten sind Schäferhunde, Labradore und

Welche Rassen eignen sich?

Golden Retriever. Das liegt daran, dass diese Hunde eine enge Beziehung zum Menschen aufbauen können. Außerdem lernen sie sehr schnell und sind eher ruhig.

AB 11.2 - Der Blindenführhund

- *Lies den Text über den Blindenführhund. (HILFE: Audiohilfe)*
- *Unterhalte dich mit einem anderen Kind über den Hundeberuf.*
- *Beschreibe den Hundeberuf in vollständigen Sätzen in deinem roten Heft. Berücksichtige dabei die folgenden Fragen:*
 - ❖ *Wem hilft der Hund?*
 - ❖ *Wobei hilft der Hund?*
 - ❖ *Welche Hunderasse eignet sich für diesen Hundeberuf?**Du kannst aber auch mehr aufschreiben!*



HILFE: AB 11.2H

Blindenführhunde helfen sehbehinderten Menschen ihr alltägliches Leben zu meistern.

Man erkennt einen Blindenführhund an seinem weißen Führgeschirr mit Führbügel. Manchmal trägt der Blindenführhund zudem eine kleine Schelle am Halsband, um von seinem Besitzer besser geortet werden zu können.

Ein Blindenführhund führt seinen Besitzer sicher durch die Stadt. Er muss Hindernisse umgehen oder durch Stehenbleiben seinem Besitzer klarmachen, dass ein Hindernis im Weg ist oder Gefahr besteht. Das kann zum Beispiel eine Treppenstufe, ein Bordstein oder irgendein größerer Gegenstand sein. Bleibt der Hund stehen, kann sein Besitzer die nähere Umgebung dann mit seinem Blindenstock abtasten und das Hindernis erkennen.

Ein Blindenführhund kann auf Kommando verschiedene Ziele und Orte wie Aufzüge, Treppen, Türen, Sitzgelegenheiten oder Zebrastreifen aufsuchen.

Weitere Aufgaben von Blindenführhunden sind das Benutzen einer Fußgängerampel, das Finden von Haltestellen und Verkehrsmitteln sowie das Helfen beim Ein- und Aussteigen und bei der Sitzplatzfindung.

Dafür müssen die Hunde von klein auf ausgebildet werden. Sobald die Tiere ein Jahr alt sind bringt ein Hundetrainer ihnen in einer Blindenführhundeschule bis zu 40 verschiedene Hörzeichen bei. Hörzeichen sind Sprachkommandos wie: "Sitz!", "Lauf!", "Such Bank!" oder "Such Ampel!" Durch die Hörzeichen wird der Blinde sich später einmal mit seinem Führhund verständigen können. Sechs bis neun Monate dauert so eine Ausbildung für Blindenführhunde, dann müssen Hund und Sehbehinderter noch einige Wochen miteinander üben. Wegen dieser langen und komplizierten Ausbildung sind Blindenführhunde sehr teuer, weshalb in Deutschland nur wenige blinde Menschen einen solchen Hund besitzen.

Außerdem kann nicht jede Hunderasse zum Blindenhund ausgebildet werden. Am geeignetsten und lernfähigsten sind Schäferhunde, Labradore und Golden Retriever.

All diese Hunde haben die Fähigkeit, eine enge Beziehung zum Menschen aufbauen zu können. Außerdem sind sie gehorrig sowie eher ruhige, besinnliche Vertreter.

Charaktereigenschaften wie Friedfertigkeit, Intelligenz, Weisheitsfestigkeit, Nervenstärke sowie Belastbarkeit sind ideale Voraussetzung für die Ausbildung von Blindenführhunden.

Für die Vierbeiner ist dieser Dienst sehr anstrengend, weshalb es für sie umso wichtiger ist, dass sie jeden Tag genügend Zeit zum Herumtoben und Spielen haben.

Für blinde Menschen sind die Hunde sehr wertvoll, schon allein deshalb achten sie immer darauf, dass es ihren Tieren gut geht und die Vierbeiner genügend Erholung von der "Arbeit" haben.

AB 11.2H - Der Blinden- führhund

Wem hilft
der Hund?

Blindenführhunde helfen sehbehinderten Menschen ihr alltägliches Leben zu meistern.

Man erkennt einen Blindenführhund an seinem weißen Führungsgeschirr mit Führungsbügel.

Manchmal trägt der Blindenführhund zudem eine kleine Schelle am Halsband, um von seinem Besitzer besser geortet werden zu können.

Wobei hilft
der Hund?

Ein Blindenführhund führt seinen Besitzer sicher durch die Stadt. Er muss Hindernisse umgehen oder durch Stehenbleiben seinem Besitzer klar machen, dass ein Hindernis im Weg ist oder Gefahr besteht.

Das kann zum Beispiel eine Treppenstufe, ein Bordstein oder irgendein größerer Gegenstand sein. Bleibt der Hund stehen, kann sein Besitzer die nähere Umgebung dann mit seinem Blindenstock abtasten und das Hindernis erkennen.

Wobei hilft
der Hund?

Ein Blindenführhund kann auf Kommando verschiedene Ziele und Orte wie Aufzüge, Treppen, Türen, Sitzgelegenheiten oder Zebrastreifen aufsuchen.

Weitere Aufgaben von Blindenführhunden sind das Benutzen einer Fußgängerampel, das Finden von Haltestellen und Verkehrsmitteln sowie das Helfen beim Ein- und Aussteigen und bei der Sitzplatzfindung.

Dafür müssen die Hunde von klein auf ausgebildet werden. Sobald die Tiere ein Jahr alt sind bringt ein Hundetrainer ihnen in einer Blindenführhundeschule bis zu 40 verschiedene Hörzeichen bei. Hörzeichen sind Sprachkommandos wie: "Sitz!", "Lauf!", "Such Bank!" oder "Such Ampel!" Durch die Hörzeichen wird der Blinde sich später einmal mit seinem Führhund verständigen können. Sechs bis neun Monate dauert so eine Ausbildung für Blindenführhunde, dann müssen Hund und Sehbehinderter noch einige Wochen miteinander üben. Wegen dieser langen und komplizierten Ausbildung sind Blindenführhunde sehr teuer, weshalb in

Welche Rassen eignen sich?

Deutschland nur wenige blinde Menschen einen solchen Hund besitzen.

Außerdem kann nicht jede Hunderasse zum Blindenhund ausgebildet werden. Am geeignetsten und lernfähigsten sind Schäferhunde, Labradore und Golden Retriever.

All diese Hunde haben die Fähigkeit, eine enge Beziehung zum Menschen aufbauen zu können, sind gelehrig sowie eher ruhige, besinnliche Vertreter.

Charaktereigenschaften wie Friedfertigkeit, Intelligenz, Weisensfestigkeit, Nervenstärke sowie Belastbarkeit sind ideale Voraussetzung für die Ausbildung von Blindenführhunden.

Für die Vierbeiner ist dieser Dienst sehr anstrengend, weshalb es für sie umso wichtiger ist, dass sie jeden Tag genügend Zeit zum Herumtoben und Spielen haben.

Für blinde Menschen sind die Hunde sehr wertvoll, schon allein deshalb achten sie immer darauf, dass es ihren Tieren gut geht und die Vierbeiner genügend Erholung von der "Arbeit" haben.

AB 12.1 - Der Rettungshund

- *Lies den Text über den Rettungshund. (HILFE: Audiohilfe)*
 - *Unterhalte dich mit einem anderen Kind über den Hundeberuf.*
 - *Beschreibe den Hundeberuf in vollständigen Sätzen in deinem roten Heft. Berücksichtige dabei die folgenden Fragen:*
 - ❖ *Wem hilft der Hund?*
 - ❖ *Wobei hilft der Hund?*
 - ❖ *Welche Hunderasse eignet sich für diesen Hundeberuf?*
- Du kannst aber auch mehr aufschreiben!*



Manchmal befinden sich Menschen nach einem Unglück oder Unfall in Not und brauchen Hilfe. Der Hund, der den Menschen dann hilft, nennt man **Rettungshund**.

Der Rettungshund hilft, verunglückte Menschen zu finden, damit sie versorgt werden können. Zum Beispiel sucht er bei Erdbeben oder Lawinen nach Überlebenden unter der Erde oder dem Schnee.

Fast jede Hunderasse kann zum Rettungshund ausgebildet werden. Wichtig ist, dass der Hund nicht aggressiv ist. Außerdem sollte er nicht zu groß oder zu klein sein. Ansonsten ist jeder gesunde, aufgeschlossene und gehorsame Hund geeignet.

Ein Rettungshund ist ein eingespieltes Team mit seinem Hundeführer.

AB 12.2 - Der Rettungshund

- *Lies den Text über den Rettungshund. (HILFE: Audiohilfe)*
 - *Unterhalte dich mit einem anderen Kind über den Hundeberuf.*
 - *Beschreibe den Hundeberuf in vollständigen Sätzen in deinem roten Heft. Berücksichtige dabei die folgenden Fragen:*
 - ❖ *Wem hilft der Hund?*
 - ❖ *Wobei hilft der Hund?*
 - ❖ *Welche Hunderasse eignet sich für diesen Hundeberuf?*
- Du kannst aber auch mehr aufschreiben!*



Hunde sind schlaue Tiere, denen man viele Dinge beibringen kann. Ihnen gefällt es, Kunststücke zu erlernen und dem Besitzer macht es Spaß mit seinem Hund Zeit zu verbringen. Doch Hunde können noch einiges mehr als nur Kunststücke.

Manchmal befinden sich Menschen nach einem Unglück oder Unfall in einer Notsituation und sind auf Hilfe angewiesen. Der Hund, der den Menschen in solchen Notsituationen hilft, nennt man **Rettungshund**. Seine Aufgabe ist es, verunglückte Menschen aufzuspüren und zu finden, sodass sie von Menschen gerettet werden können.

Um das zu erlernen, kommt der Hund im jungen Alter mit einem Hundeführer zusammen, mit dem er eine besondere Ausbildung durchlaufen muss.

Zu Beginn wird geprüft, ob das Tier überhaupt für den Einsatz als Rettungshund geeignet ist. Fast jede Hunderasse kann zum Rettungshund ausgebildet werden. Wichtig ist, dass der Hund nicht aggressiv ist und eine bestimmte Körpergröße hat. Ansonsten ist jeder gesunde, menschenfreundliche und aufgeschlossene Hund geeignet. Erst danach können der Hund und sein Hundeführer die Grundausbildung beginnen. Zu den Bereichen der Ausbildung gehört die Sucharbeit in bestimmten Flächen (Wälder, Berge, usw.) und in Trümmern.

Zudem muss der Rettungshund sehr gehorsam sein und sich auch auf schwierigen Hindernissen wie Leitern und in Rohren bewegen können. Besonders wichtig ist auch das Schnuppertraining, denn aufgrund des guten Geruchssinns des Hundes ist es möglich, große Gebiete in kurzer Zeit abzusuchen. Nach einem Erdbeben oder einer Lawine muss der Rettungshund schnell nach Überlebenden unter der Erde oder dem Schnee suchen. Der Hund arbeitet während seiner Ausbildung immer mit seinem Hundeführer zusammen und sie bilden ein eingespieltes Team. Wenn alle Prüfungen bestanden sind, wird der Hundeführer mit seinem Hund in eine Rettungshundestaffel aufgenommen und steht für Einsätze zur Verfügung.

Rettungshunde werden von unterschiedlichen Hilfs- und Rettungsorganisationen eingesetzt.

AB 13.1 - Der Therapiehund

- *Lies den Text über den Therapiehund. (HILFE: Audiohilfe)*
 - *Unterhalte dich mit einem anderen Kind über den Hundeberuf.*
 - *Beschreibe den Hundeberuf in vollständigen Sätzen in deinem roten Heft. Berücksichtige dabei die folgenden Fragen:*
 - ❖ *Wem hilft der Hund?*
 - ❖ *Wobei hilft der Hund?*
 - ❖ *Welche Hunderasse eignet sich für diesen Hundeberuf?*
- Du kannst aber auch mehr aufschreiben!*

Therapiehunde werden genutzt, um kranken Menschen Trost und Freude zu spenden. Sie werden zum Beispiel in Seniorenheimen eingesetzt. Dort können die Senioren mit ihnen spielen und kuscheln. Hunde eignen sich dafür besonders gut, weil sie schnell merken, wie es Personen geht und darauf reagieren.

Zum Therapiehund können verschiedene Hunderassen ausgebildet werden. Wichtig ist aber, dass die Hunde freundlich sind und gerne von Menschen umgeben sind. Besonders oft werden Schäferhunde, Jagdhunde oder Golden Retriever eingesetzt.



AB 13.2 - Der Therapiehund

- *Lies den Text über den Therapiehund. (HILFE: Audiohilfe)*
 - *Unterhalte dich mit einem anderen Kind über den Hundeberuf.*
 - *Beschreibe den Hundeberuf in vollständigen Sätzen in deinem roten Heft. Berücksichtige dabei die folgenden Fragen:*
 - ❖ *Wem hilft der Hund?*
 - ❖ *Wobei hilft der Hund?*
 - ❖ *Welche Hunderasse eignet sich für diesen Hundeberuf?*
- Du kannst aber auch mehr aufschreiben!*

•
Hunde zählen zu den beliebtesten Haustieren in Deutschland und gelten nicht umsonst als „beste Freunde des Menschen“. Sie können über die Jahre zu einem echten Partner werden. Ein einfühlsamer Hund merkt schnell, wie es seinem Besitzer geht und reagiert dementsprechend.



Hunde können Trost und Freude spenden und werden unter anderem deshalb zur Therapie bei verschiedenen Krankheiten eingesetzt.

Generell spielt die Rasse des Hundes keine Rolle für die Ausbildung zum Therapiehund. Nicht alle Tiere eignen sich jedoch für diese Aufgabe. Rassen mit freundlichem und kommunikativem Wesen sind besonders geeignet, um als

Therapiehunde eingesetzt zu werden. Hunderassen, die besonders oft als Therapiehunde zum Einsatz kommen, sind Schäferhunde, Jagdhunde oder Golden Retriever.

Die geeignete Größe eines Hundes variiert je nach Einsatzgebiet. Ein Assistenzhund für Sehbehinderte muss zum Beispiel kräftig genug sein, um den Patienten zuverlässig führen zu können.

Besuchshunde werden oft in Einrichtungen für Senioren oder Kinder eingesetzt. Unter der Aufsicht von Begleitpersonen besuchen die Hunde regelmäßig die Einrichtungen, wo in kleinen Gruppen mit ihnen gespielt oder gekuschelt werden kann.



AB 14.1 - Der Polizeihund

- *Lies den Text über den Blindenhund. (HILFE: Audiohilfe)*
- *Unterhalte dich mit einem anderen Kind über den Hundeberuf.*
- *Beschreibe den Hundeberuf in vollständigen Sätzen in deinem roten Heft. Berücksichtige dabei die folgenden Fragen:*
 - ❖ *Wem hilft der Hund?*
 - ❖ *Wobei hilft der Hund?*
 - ❖ *Welche Hunderasse eignet sich für diesen Hundeberuf?*

Du kannst aber auch mehr aufschreiben!



Hunde werden schon seit über 100 Jahren bei der Polizei eingesetzt. Sie helfen Polizisten zum Beispiel dabei, Verbrecher zu verfolgen und festzuhalten. Außerdem beschützen sie die Polizisten.

Hunde sind für die Polizei sehr wichtig, weil sie besser riechen und hören können als Menschen. Sie können sich zum Beispiel bestimmte Düfte merken und später wiedererkennen.

Als Polizeihunde eignen sich verschiedene Hunderassen. Dazu gehören Schäferhunde, Boxer, Terrier und Rottweiler.

Polizeihunde haben eine sehr enge Bindung zu ihrem Besitzer. Deshalb wohnen sie meist mit in seiner Familie.

AB 14.2 - Der Polizeihund

- *Lies den Text über den Blindenhund. (HILFE: Audiohilfe)*
- *Unterhalte dich mit einem anderen Kind über den Hundeberuf.*
- *Beschreibe den Hundeberuf in vollständigen Sätzen in deinem roten Heft. Berücksichtige dabei die folgenden Fragen:*
 - ❖ *Wem hilft der Hund?*
 - ❖ *Wobei hilft der Hund?*
 - ❖ *Welche Hunderasse eignet sich für diesen Hundeberuf?*



Du kannst aber auch mehr aufschreiben!

Hunde werden schon seit über 100 Jahren bei der Polizei eingesetzt.

Warum arbeiten Hunde bei der Polizei?

Der Grund dafür ist, dass sie einige Dinge viel besser können als wir

Menschen. Zum Beispiel haben sie eine sehr gute Nase. Damit können sie sich einen bestimmten Duft merken und ihn später sicher wiedererkennen. Auch das Gehör der Hunde ist besonders. Sie hören damit sogar Töne, die der Mensch nicht hören kann. Für die Arbeit bei der Polizei sind diese Fähigkeiten sehr wichtig.

Die Ausbildung

Als Polizeihund eignen sich verschiedene Hunderassen. Dazu gehören zum Beispiel Schäferhunde, Boxer, Terrier und Rottweiler.

Ein Polizeihund beginnt seine Ausbildung mit ein bis zwei

Jahren. Sie dauert insgesamt 70 Tage. In dieser Zeit wird der Hund von einem Polizisten, dem sogenannten Hundeführer, und einem Lehrer ausgebildet. Er lernt zum Beispiel, Täterspuren zu verfolgen, bestimmte Dinge aufzuspüren, flüchtende Verbrecher festzuhalten und seinen Hundeführer zu beschützen. Nach der Ausbildung vertrauen sich der Polizeihund und der Hundeführer sehr. Deshalb wohnt der Polizeihund in der Familie seines Hundeführers.

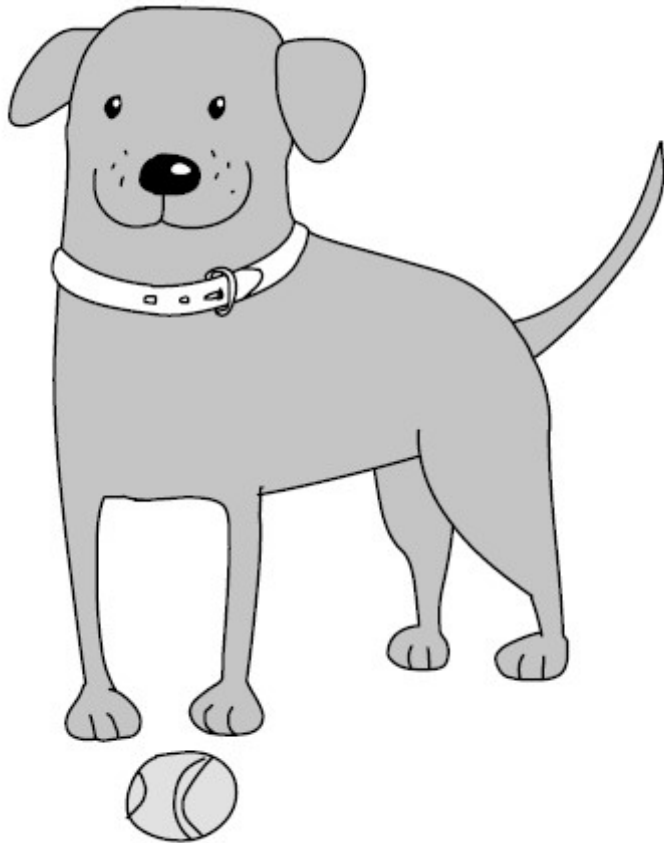
Hunderassen (Lesen & Präsentieren)

- Beispieltext Labrador zur Erarbeitung von Lesestrategien (Unterstreichen, Fragen zum Text beantworten)
- Plakate

AB 15 - Der Labrador

1. Lies den Text über den Labrador.

HILFE: Audiohilfe



Der Labrador heißt eigentlich Labrador Retriever. Er gehört zu der Gruppe der Apportierhunde – Stöberhunde und Wasserhunde. Der Name Labrador hat etwas mit der Herkunft der Hunde zu tun: Sie kommen aus Kanada von der Labrador-Halbinsel.

Schon immer halfen Labradore den Menschen: Bei der Jagd

suchten sie die erlegten Tiere, beim Fischen konnten sie aus dem Meer Fischernetze zurückholen. Heute werden Labradore oft als Begleithunde ausgebildet: Sie helfen Menschen mit körperlichen Einschränkungen im Alltag, z.B. beim Überqueren der Straße oder beim Taschentragen. Sie können sogar Schubladen öffnen und beim Strümpfeausziehen helfen. Das muss man aber alles mit ihnen üben. Mittlerweile gehört der Labrador zu der am meisten verbreiteten Hunderasse.

Labradore haben eine Widerristhöhe von bis zu 56 cm. Männchen wiegen 29-36 kg. Ihr Fell ist kurz und glatt und

kann in den Farben schwarz, gelb (hellbraun), chocolate (dunkelbraun) oder silber (grau) sein.

Labradore sind dafür bekannt, sehr freundlich und geduldig zu sein. Sie sind weder aggressiv noch scheu und mögen Menschen sehr gerne. Ein Labrador probiert immer, seinem Herrchen oder Frauchen zu gefallen (im Englischen nennt man das „will to please“, das bedeutet, der Wille zu gefallen).

Hunde dieser Rasse lieben das Wasser: Sie gehen gerne in Flüsse oder Seen und sogar ins Meer. Dann schwimmen sie und genießen das Nass.

Auch wenn Labradore sehr ruhige Tiere sind, mögen sie es, beschäftigt zu werden. Sie freuen sich über Spiele, bei denen sie nachdenken müssen und körperlich aktiv sind.

2. Beantworte die Fragen auf der Rückseite.

HILFE: AB 15L

Fragen zum Text:

1) Aus welchem Land (aus welchem Kontinent) kommt der Labrador?

2) Welche Farben kann das Fell des Labradors haben?

3) Wie groß und schwer wird ein Labrador?

4) Wie kann der Labrador den Menschen helfen?

5) Ist der Labrador eine beliebte Hunderasse? Begründe deine Antwort.

6) Warum eignet sich der Labrador als Familienhund?

AB 15L - Der Labrador

1) Aus welchem Land (aus welchem Kontinent) kommt der Labrador?

Der Labrador stammt aus Kanada. Das liegt in Nordamerika.

2) Welche Farben kann das Fell des Labradors haben?

Das Fell des Labradors kann schwarz, gelb (hellbraun), chocolate (dunkelbraun) oder silber (grau) sein.

3) Wie groß und schwer wird ein Labrador?

Männchen haben eine Widerristhöhe von bis zu 56 cm. Sie wiegen zwischen 29 und 36 kg.

4) Wie kann der Labrador den Menschen helfen?

Beim Jagen suchen sie das erlegte Tier. Auch beim Fischen können sie z.B. die Fischnetze bringen. Labradore helfen auch behinderten Menschen.

5) Ist der Labrador eine beliebte Hunderasse? Begründe deine Antwort.

Der Labrador gehört zu der beliebtesten Hunderasse. Sie sind am weitesten verbreitet.

6) Warum eignet sich der Labrador als Familienhund?

Labradore sind sehr liebe Hund, die gar nicht aggressiv sind. Deswegen kann man sie gut in der Familie halten.

AB 16 - Ein Plakat gestalten

1. Schaue dir die beiden Plakate zum Labrador an.
2. Schreibe auf, was an den Plakaten gut ist und was nicht gut ist.

HILFE: AB 16L

| | Plakat 1 | Plakat 2 |
|-------------------------------|----------|----------|
| Das finde ich gut: | | |
| Das finde ich nicht gut: | | |
| Das könnte man besser machen: | | |

Plakatvarianten

②

AB 6 HUNDE-STECKBRIEF



| | |
|---------------------------|---|
| Name: | Labrador |
| Gruppe: | ? |
| Größe: | 56 cm |
| Gewicht: | 36 kg |
| Aussehen: | <ul style="list-style-type: none"> - sehen - mittel groß - |
| Was macht der Hund gerne? | <ul style="list-style-type: none"> - spielen - - jodeln |
| Wesen: | |
| Sonstiges: | |

- kommen aus ~~den~~ Kanada
 - Labradorhalsband
 Mehrere Labrador sind

Der Labrador


①

| | |
|---------------------------|---|
| Name: | Der Labrador |
| Gruppe: | Apportierhunde, Stöberhunde, Wasserhunde |
| Größe: | bis zu 56 cm |
| Gewicht: | 29-36 kg |
| Aussehen: | <ul style="list-style-type: none"> • kurzes Fell • glattes Fell • schwarz, gelb, chocolate, silber |
| Was macht der Hund gerne? | <ul style="list-style-type: none"> • klettern Wasser • Wächlerkopie • körperlich aktiv sein |
| Wesen: | <ul style="list-style-type: none"> • freundlich • geduldig • menschenfreundlich |
| Sonstiges: | <ul style="list-style-type: none"> • helfen Menschen (Jagd, Fischernetze holen, beim Strömkanusieren usw.) • beliebteste Hunderrasse • ursprünglich aus Kanada |

3 Labradore in den Farben
 schwarz gelb chocolate

Labradore sind Apportierhunde.



Labrador-Halbinsel
(Herkaft der Labradore)

AB 16L - Ein Plakat gestalten

| | Plakat 1 | Plakat 2 |
|-------------------------------|--|---|
| Das finde ich gut: | <ul style="list-style-type: none"> • Das Plakat ist schön-geschrieben. • Auf dem Plakat sind Bilder. • Die Bilder sind beschriftet. • Auf dem Plakat sind wichtige Informationen enthalten. • Es gibt eine Überschrift. | |
| Das finde ich nicht gut: | | <ul style="list-style-type: none"> • Die Schrift ist nicht schön. • Es ist ohne Bilder. • Die Überschrift fehlt. • Der Steckbrief ist nicht vollständig. • Das Plakat hat Eselsohren. • Auf dem Plakat sind Kleberreste. • Der Steckbrief wurde zerknittert. |
| Das könnte man besser machen: | | <ul style="list-style-type: none"> • Schreibe schön. • Verwende Bilder! • Beschrifte die Bilder! • Schreibe eine Überschrift! • Achte auf deine Materialien! |

AB 17 - Steckbrief Hunderassen

| | |
|---------------------------|--|
| Name: | |
| Gruppe: | |
| | |
| Größe: | |
| Gewicht: | |
| Aussehen: | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| Was macht der Hund gerne? | |
| | |
| | |
| | |
| Wesen: | |
| | |
| | |
| Sonstiges: | |
| | |
| | |

AB 17H – Wortschatzkarten für den Steckbrief

die Widerristhöhe

die Hunderasse

die Rute

der Fang

apportieren

hecheln

bellen

der Hinterlauf/
die Hinterläufe

der Vorderlauf/
die Vorderläufe

das gestromte Fell

der gutmütige Hund

der Vorfahre/
die Vorfahren

der Hütehund

der Treibhund

der schlanke Hund

der stämmige Hund

die abstehenden Ohren

die anliegenden Ohren

die spitzen Ohren

abstammen

kurzhaarig

langhaarig

züchten

wachsam

AB 18.1 - Die Dogge

HILFE: Audiohilfe

Die Dogge gehört zu der Gruppe der Pinscher und Schnauzer. Sie ist einer der größten Hunde und wird mindestens 80cm groß. Doggen wiegen zwischen 54 und 90 kg.

Doggen haben kurzes und glattes Fell. Ihre Fellfarbe kann zum Beispiel silbergrau, schwarz, schwarzweiß-gefleckt oder braun sein.

Die Dogge ist ein freundlicher und schlauer Hund. Sie ist ein guter Familienhund. Sie kuschelt gerne und mag lange Spaziergänge.



AB 18.2 – Die Dogge

HILFE: Audiohilfe

Die Dogge gehört zu der Gruppe der Pinscher und Schnauzer – Molossoide und Schweizer Sennenhunde. Sie ist ein Molosser.

Man weiß heute noch nicht genau, wo die Dogge herkommt. Allerdings kann man sicher sagen, dass am Anfang des 16. Jahrhunderts in England große Hunde gezüchtet wurden, die als Englische Doggen bezeichnet wurden. Im Wort *Dogge* steckt das englische Wort *dog*, das *Hund* bedeutet.

Doggen gehören zu den größten Hunderassen. Männliche Doggen haben eine Widerristhöhe von mindestens 80 cm. Wenn eine Dogge Männchen macht, kann sie 2 m groß sein. Doggen wiegen zwischen 54 und 90 kg.

Das Fell von Doggen ist kurz und glatt. Es kann die Farben blau, gelb, gestromt, schwarzweiß-gefleckt und schwarz haben. Blau bedeutet aber nicht, dass das Fell wirklich blau ist. Es ist eher silbergrau. Ein gelbes Fell ist braun. Eine gestromte Dogge hat schwarze Streifen in Rippenrichtung auf dem Fell.

Die Dogge ist ein gutmütiger, freundlicher und intelligenter Hund. Sie ist ein guter Familienhund, der nicht aggressiv ist. Man muss jeden Hund gut erziehen, aber ein Hund mit der Größe einer Dogge muss besonders gut erzogen werden, damit er kontrollierbar ist. Die Dogge kuschelt gerne und mag ausgedehnte Spaziergänge.



AB 18L – Die Dogge

| | |
|---------------------------|--|
| Name: | Dogge |
| Gruppe: | Pinscher/Schnauzer |
| | Molossoide/ Schweizer Sennenhunde |
| Größe: | Mindestens 80cm |
| Gewicht: | 54-90kg |
| Aussehen: | Kurzes, glattes Fell |
| | Fellfarbe: blau, gelb, gestromt, schwarzweiß-gefleckt |
| | oder schwarz |
| | |
| | |
| Was macht der Hund gerne? | Kuscheln |
| | Lange Spaziergänge |
| | |
| | |
| Wesen: | Gutmütig, freundlich, intelligent |
| | Familienhund |
| | Nicht aggressiv |
| Sonstiges: | Muss besonders gut erzogen werden, da er so groß ist. |
| | Der Name könnte von dem englischen Wort <i>dog</i> kommen. |
| | |

AB 19.1 - Der Collie

HILFE: Audiohilfe

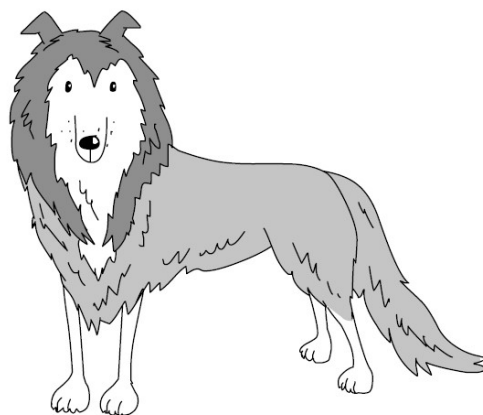


Der Collie gehört zu der Gruppe der Hütehunde und Treibhunde. Früher war seine Aufgabe, Schafe zu treiben und zu hüten.

Er kann zwischen 50 und 60 Zentimeter groß werden. Er wiegt 20 bis 29 Kilogramm.

Er kann kurzes oder langes Fell haben. Das Fell kann unterschiedliche Farben haben. Typisch ist die weiße Halskrause des Collies.

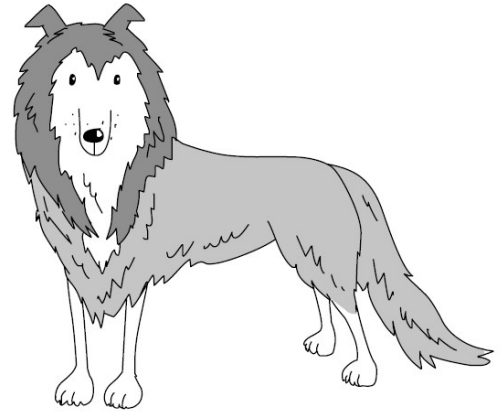
Collies machen gerne lange Spaziergänge. Sie sind freundlich und schlau. Außerdem sind sie beschützend und treu.



AB 19.2 – Der Collie

HILFE: Audiohilfe

Der Collie stammt aus Schottland in Großbritannien. Man vermutet, dass die Römer die Vorfahren der Collies auf die Insel gebracht haben. Collies können zwischen 50 und 60 Zentimeter groß werden und wiegen 20 bis 29 Kilogramm. Die Rüden sind größer und schwerer als die Hündinnen.



Die Collies können entweder weißes Fell mit goldbraunen Sprenkeln, dreifarbiges oder grau/schwarz gesprenkeltes Fell haben. Typisch für jeden Collie ist die weiße Halskrause. Es gibt Collies in lang- oder kurzhaarig.

Der Collie gehört zu der Gruppe der Hütehunde und Treibhunde.



Früher war ihre Aufgabe Schafe zu treiben und zu hüten. Der Collie ist ein sehr freundlicher Hund. Außerdem ist er sehr schlau – er kann viele Wörter und Befehle lernen!

Collies sind sehr beschützend und treu. Wer einen Collie besitzt muss lange Spaziergänge mögen. Vielleicht hast du schon mal von Lassie gehört. Bekannt wurde diese Hunderasse nämlich durch den Film „Lassie“, der

von einer Freundschaft zwischen einem Jungen und einer Hündin erzählt.

AB 19L – Der Collie

| | |
|---------------------------|---|
| Name: | Collie |
| Gruppe: | Hütehunde und Treibhunde |
| | |
| Größe: | 50 – 60cm |
| Gewicht: | 20 – 29kg |
| Aussehen: | Fell: entweder weiß mit goldbraunen Sprenkeln, dreifarbig |
| | oder grau/schwarz gesprenkelt |
| | Weißer Halskrause |
| | Können lang- oder kurzhaarig sein |
| | |
| Was macht der Hund gerne? | Lange Spaziergänge |
| | |
| | |
| | |
| Wesen: | Freundlich, schlau |
| | Beschützend |
| | Treu |
| Sonstiges: | Der Hund aus „Lassie“ ist ein Collie. |
| | Stammt aus Schottland |
| | Trieben und hüteten früher Schafe |
| | |

AB 20.1 - Der Husky

HILFE: Audiohilfe

Der Husky gehört zur Gruppe der Spitze.

Er wiegt 22 bis 28 Kilogramm und wird 53 bis 60cm groß.

Er ist bekannt für seine stechend blauen Augen. Sein Fell ist schwarz-weiß und mittellang.

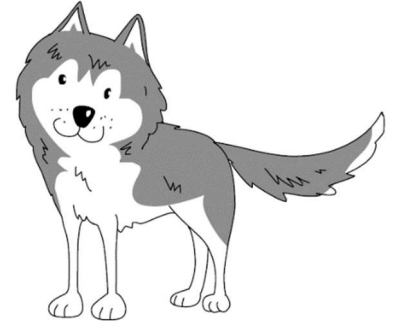
Huskys bewegen sich sehr viel und gerne. Deshalb sind sie für eine Einzelhaltung im Haus nicht geeignet.

Sie haben ein freundliches und neugieriges Wesen. An Menschen sind sie meistens wenig interessiert.



AB 20.2 – Der Husky

HILFE: Audiohilfe



Der Husky gehört zur Gruppe der Spitze. Man kann die Rasse in zwei Typen einteilen: den Siberian Husky und den Alaskan Husky. Beide Rassen kommen ursprünglich aus den USA. Der Husky ist bekannt für seine stechend blauen Augen, welche manchmal auch zweifarbig sein können. Sein Fell ist als Schutz gegen die Kälte gedacht und ist meistens schwarz-weiß. Es ist mittellang.

Der Husky ist ein mittelgroßer und schlanker Hund. Im Durchschnitt wiegt er 22 bis 28 Kilogramm bei einer Schulterhöhe zwischen 53 und 60 Zentimetern. Seine Lebenserwartung beträgt 12 bis 15 Jahre.

Man kann Huskys gut im Freien in einem Rudel halten, Einzelhaltung in Häusern oder Wohnungen ist für diese Rasse eher ungeeignet. Das liegt vor allem an seinem großen Bewegungsdrang. Um diesem Bewegungsdrang nachzukommen, werden sie oft in Sibirien als Schlittenhunde eingesetzt.

Huskys haben ein freundliches und neugieriges Wesen. Sie sind Menschen gegenüber jedoch oft desinteressiert und sehr selbstständig.



Es gibt einen bekannten Film mit einem Husky. Dieser Film heißt „Balto“.

AB 20L - Der Husky

| | |
|---------------------------|--|
| Name: | Husky (Siberian Husky, Alaskan Husky) |
| Gruppe: | Spitze |
| | |
| Größe: | 53-60cm |
| Gewicht: | 22-28kg |
| Aussehen: | Schlank |
| | Stechend blaue Augen, manchmal zweifarbig |
| | Schwarz-weißes, mittellanges Fell |
| | |
| | |
| Was macht der Hund gerne? | Viel Bewegung |
| | |
| | |
| | |
| Wesen: | Freundlich, neugierig |
| | Selbstständig |
| | Menschen gegenüber desinteressiert |
| Sonstiges: | Sind für eine Einzelhaltung in Häusern eher ungeeignet |
| | Werden in Sibirien oft als Schlittenhunde eingesetzt |

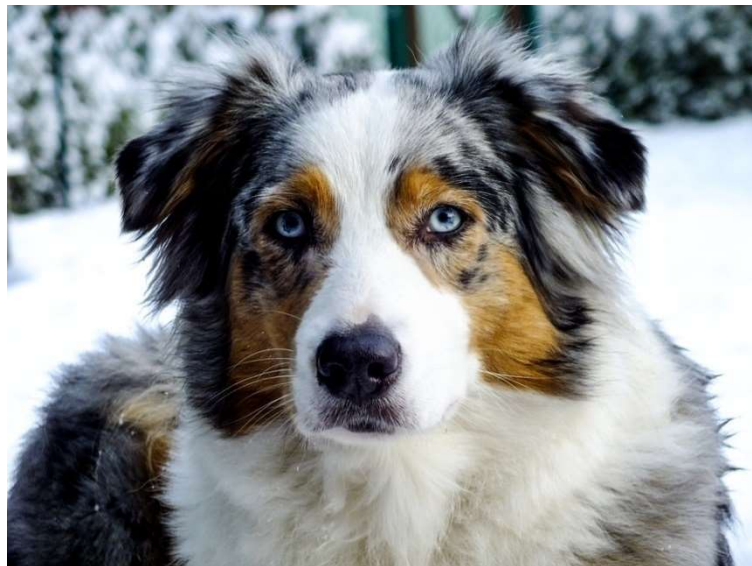
AB 21.1 - Australian Shepherd

HILFE: Audiohilfe

Der Australian Shepherd gehört zur Gruppe der Hütehunde und Treibhunde. Er kommt aber nicht, wie sein Name vermuten lässt, aus Australien, sondern auch Nordamerika.

Er kann 45 bis 58cm groß werden und wiegt 16 bis 32kg. Er hat halblanges Fell. Das kann unterschiedliche Farben haben. Mögliche Farben sind: schwarz, braun, weiß, rot. Er hat sehr auffällige Augen in verschiedenen Farben.

Der Australian Shepherd ist freundlich, friedlich und wachsam. Er braucht viel Bewegung und macht deshalb gerne Hundesport.



AB 21.2 – Australian Shephard

HILFE: Audiohilfe

Der Australian Shepherd (auch Aussie oder Australischer Schäferhund genannt) ist ein sehr beliebter Hund. Aber wusstest du, dass er nicht, so wie sein Name vermuten lässt, aus Australien kommt, sondern aus Nordamerika?

Der Australian Shepherd erreicht eine mittlere Größe. Der Rüde wird 50 bis 58 Zentimeter groß und die Hündin erreicht eine Größe von 45 bis 53 Zentimetern. Ein Aussie wiegt 16 bis 32 Kilogramm.

Das Fell des Aussies ist halblang und wetterbeständig. Das Deckhaar ist glatt bis leicht gewellt mit dichter Unterwolle. Die Fellfarben des Australian Shepherd sind sehr unterschiedlich. Folgende Farben sind möglich: schwarz, braun, weiß, rot. Auch bis zu drei Farben gleichzeitig sind möglich. Das Besondere an einem Australian Shepherd sind seine Augen. Die können blau, braun, grün, gelb oder bernsteinfarben sein. Auch zwei verschiedene Augenfarben kommen vor.

Der Australian Shephard gehört zur Gruppe der Hütehunde und Treibhunde.

Er hat ein freundliches und friedliches Wesen. Er ist aber auch sehr wachsam und hat einen gut ausgebildeten Schutzzinstinkt.

Wenn du einen Aussie als Haustier haben möchtest, musst du Folgendes beachten: Sie brauchen sehr viel Auslauf. Nur Spazierengehen reicht nicht aus, sondern der Hund

benötigt auch einen anstrengenden Hundesport, um ausgelastet zu sein.



AB 21L - Australian Shepherd

| | |
|---------------------------|--|
| Name: | Australian Shepherd (Aussie, Australischer Schäferhund) |
| Gruppe: | Hütehunde/Treibhunde |
| | |
| Größe: | Rüde: 50 – 58cm Hündin: 45 – 53 cm |
| Gewicht: | 16-32kg |
| Aussehen: | Halblanges Fell, glattes bis leicht gewelltes Deckhaar mit |
| | dichter Unterwolle |
| | Verschiedene Fellfarben: schwarz, braun, weiß, rot |
| | Augenfarbe: blau, braun, grün, gelb oder bernsteinfarben |
| | |
| Was macht der Hund gerne? | Anstrengender Hundesport |
| | |
| | |
| | |
| Wesen: | Freundlich, friedlich |
| | Wachsam, gut ausgebildeter Schutzinstant |
| | |
| Sonstiges: | Kommt aus Nordamerika |
| | |
| | |

AB 22.1 - Die englische Bulldogge

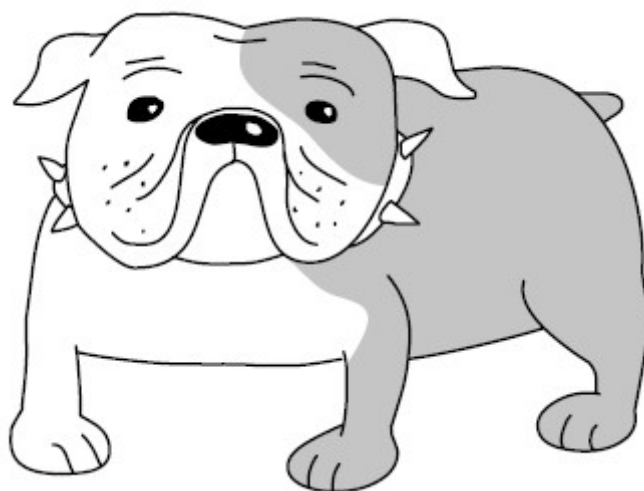
HILFE: Audiohilfe

Die englische Bulldogge gehört zur Gruppe der Pinscher und Schnauzer. Sie stammt aus England.

Sie ist 31 bis 41cm groß und kann bis zu 25kg schwer werden. Sie hat eine flache Schnauze und faltige Haut im Gesicht. Sie hat kurzes, glattes Fell in verschiedenen Farben.



Die englische Bulldogge ist sehr freundlich und treu. Sie lässt sich gerne streicheln und kraulen.

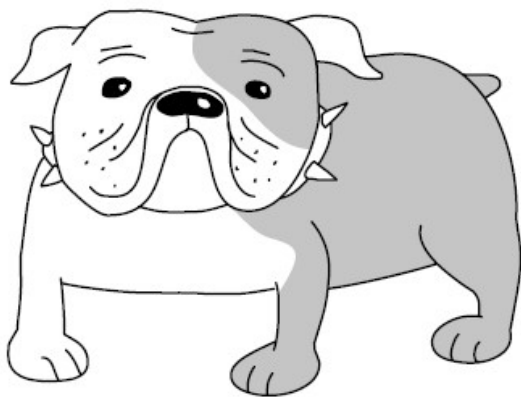


AB 22.2 - Die englische Bulldogge

HILFE: Audiohilfe

Die englische Bulldogge gehört zur Gruppe der Pinscher und Schnauzer – Molossoide – Schweizer Sennenhunde. Sie ist ein Molosser.

Die englische Bulldogge stammt, wie der Name schon sagt, aus England. Sie ist ein gezüchteter Hund. Ihren Namen bekam sie, weil sie früher zur Unterhaltung der Menschen gegen angebundene Bullen kämpfen musste. Sie ist mittelgroß (31-41 cm), aber sehr massig (bis zu 25 kg) und hat viele Muskeln. Die Schnauze der Bulldogge ist flach und ihre Haut ist faltig im Gesicht. Sie hat eine recht kurze Rute. Ihr kurzes, glattes Fell kann alle Hundefarben (braun, weiß, grau) außer schwarz haben. Ihre Ohren sind weit oben am Kopf und abgeknickt.



Die englische Bulldogge ist, anders als man vielleicht denken würde, sehr freundlich und treu. Sie ist deshalb einfach zu erziehen. Sie lässt sich sehr gerne streicheln und kraulen.

AB 22L - Die englische Bulldogge

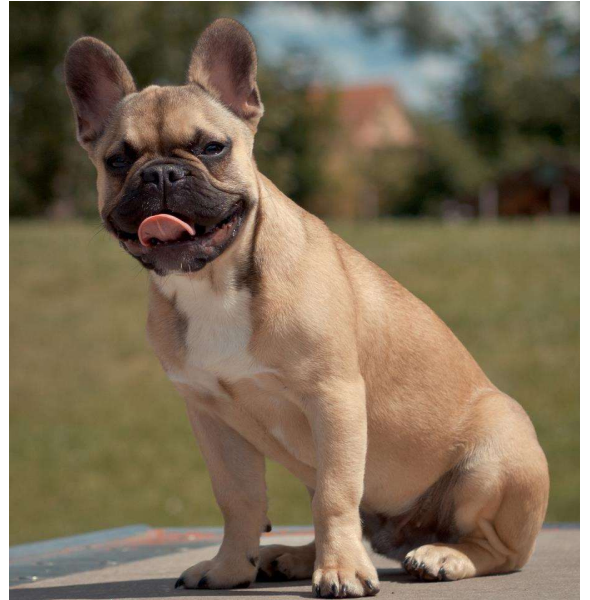
| | |
|---------------------------|---|
| Name: | Englische Bulldogge |
| Gruppe: | Pinscher und Schnauzer |
| | Molossoide – Schweizer Sennenhunde |
| Größe: | 31 – 41cm |
| Gewicht: | Bis zu 25kg |
| Aussehen: | Flache Schnauze |
| | Faltige Haut im Gesicht |
| | Kurze Rute |
| | Kurzes glattes Fell, alle Hundefarben außer schwarz |
| | Ohren weit oben am Kopf und abgeknickt |
| Was macht der Hund gerne? | Gestreichelt und gekraut werden |
| | |
| | |
| | |
| Wesen: | Freundlich und treu |
| | Leicht zu erziehen |
| | |
| Sonstiges: | Musste früher gegen angebundene Bullen kämpfen |
| | |
| | |

AB 23.1 - Die französische Bulldogge

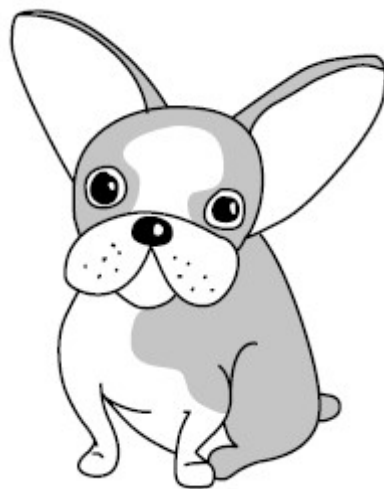
HILFE: Audiohilfe

Die französische Bulldogge gehört zur Gruppe der Begleithunde. Sie stammt aus Frankreich.

Sie wird 25 bis 34 cm groß. Ihr Gewicht beträgt 8 bis 14kg. Sie hat ein kurzes Fell, das verschiedene Farben haben kann. Ihre Ohren sind aufrechtstehend und spitz.



Die französische Bulldogge ist freundlich, aktiv und verspielt. Sie macht gerne Spaziergänge und spielt mit anderen Hunden.

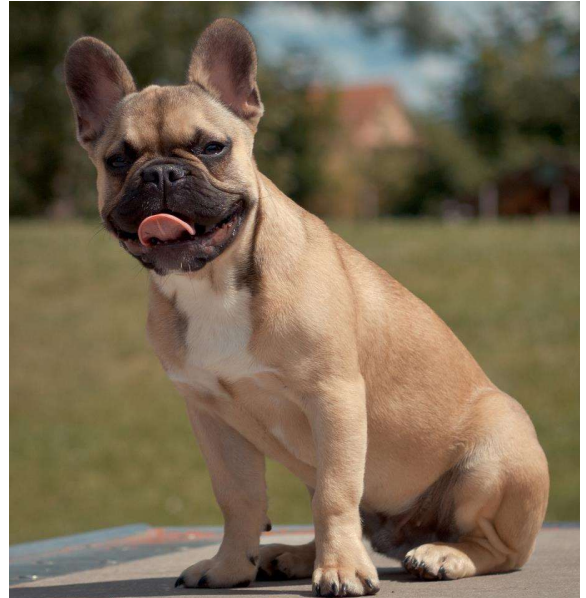


AB 23.2 - Die französische Bulldogge

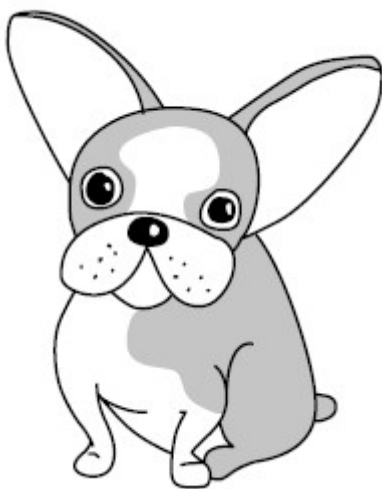
HILFE: Audiohilfe

Die französische Bulldogge ist ein gezüchteter Hund und gehört zu der Gruppe der Begleithunde.

Sie stammt, wie der Name schon sagt, aus Frankreich. Ihren Namen bekam sie, weil sie früher zur Unterhaltung der Menschen gegen angebundene Bullen kämpfen musste



Sie kann 25-34cm groß werden und wiegt 8 bis 14 kg. Für einen Hund ist sie also relativ klein und kräftig. Sie hat ein kurzes Fell, das verschiedene Farben haben kann. Außerdem hat sie eine Stupsnase durch die sie sehr laut atmet und oft auch schnarcht. Typisch sind ihre aufrechtstehenden, spitzen Ohren.



Französische Bulldoggen sind meistens aktiv und verspielt. Sie haben aber auch ein freundliches Wesen und sind verschmust. Sie machen gerne Spaziergänge und spielen mit anderen Hunden. Schwimmen können sie meistens nicht. Das liegt an ihren kurzen Beinen und ihrem schweren Kopf.

AB 23L - Die französische Bulldogge

| | |
|---------------------------|--------------------------------|
| Name: | Französische Bulldogge |
| Gruppe: | Begleithunde |
| | |
| Größe: | 25-34cm |
| Gewicht: | 8-14kg |
| Aussehen: | Klein und kräftig |
| | Kurzes Fell |
| | Stupsnase |
| | Aufrechtstehende, spitze Ohren |
| | Kurze Beine, schwerer Kopf |
| Was macht der Hund gerne? | Spaziergänge |
| | Mit anderen Hunden spielen |
| | |
| | |
| Wesen: | Aktiv, verspielt |
| | Freundlich, verschmust |
| | |
| Sonstiges: | Kann nicht schwimmen |
| | Gezüchteter Hund |
| | Stammt aus Frankreich |

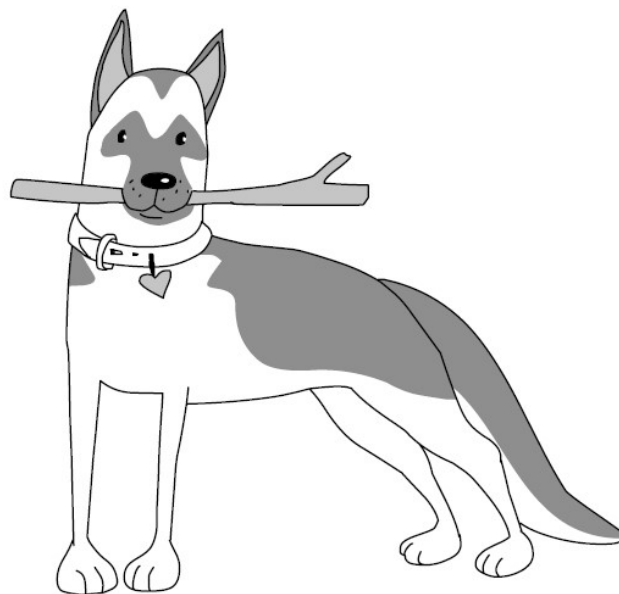
AB 24.1 – Der Schäferhund

HILFE: Audiohilfe

Der Schäferhund gehört zur Gruppe der Hütehunde und Treibhunde.

Er wird 55 bis 65cm groß. Er wiegt 30 bis 40 kg. Er hat ein mittellanges Fell. Das kann eine schwarze, gelbe oder graue Farbe haben. Er hat dunkle Augen.

Der Schäferhund hat ein selbstsicheres und gutartiges Wesen. Er braucht immer eine Aufgabe. Deshalb macht er gerne Hundesport.



AB 24.2 - Der Schäferhund

HILFE: Audiohilfe

Der Schäferhund stammt aus Deutschland. Er wird der Gruppe der Hütehunde und Treibhunde zugeordnet.

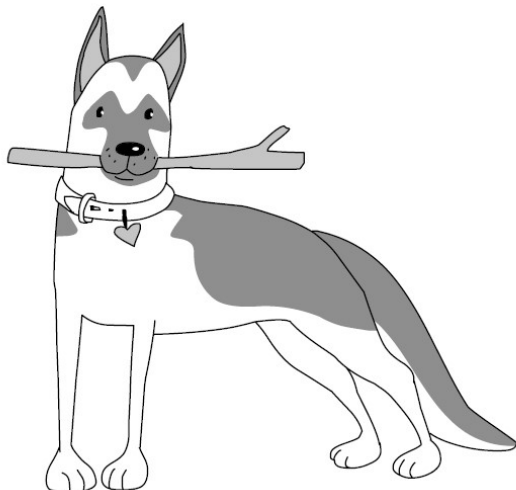
Früher hielten Hirten ihn, damit er ihre Herden bewachte.

Sein Fell ist mittellang und kräftig und kann schwarz, gelb, grau oder auch mehrfarbig sein. Der Schäferhund wird 55 bis 65cm groß und ist recht kräftig. Ein Männchen wiegt 30 bis 40 kg.



Der Schäferhund hat dunkle und etwas schräg liegende Augen. Seine Ohren sind aufrecht und nach vorne gerichtet. Er hat eine lange und buschig behaarte Rute.

Der Schäferhund kann sehr gut trainiert werden. Außerdem hat er ein gutartiges und selbstsicheres Wesen. Deshalb



wird er zum Beispiel eingesetzt, um körperlich behinderten Menschen zu helfen, oder er wird als Polizeihund ausgebildet. Er braucht immer eine Aufgabe und hat einen starken Beschützerinstinkt. Er macht gerne Hundesport.

AB 24L – Der Schäferhund

| | |
|---------------------------|---|
| Name: | Schäferhund |
| Gruppe: | Hütehunde und Treibhunde |
| | |
| Größe: | 55 - 65cm |
| Gewicht: | 30 – 40kg |
| Aussehen: | Mittellanges, kräftiges Fell |
| | Schwarzes, gelbes, graues oder auch mehrfarbiges Fell |
| | Dunkle und etwas schrägliegende Augen. |
| | Aufrechte, nach vorne gerichtete Ohren |
| | Lange und buschig behaarte Rute |
| Was macht der Hund gerne? | Aufgaben erfüllen |
| | Hundesport |
| | |
| | |
| Wesen: | Starker Beschützerinstinkt |
| | Gutartig |
| | Selbstsicher |
| Sonstiges: | Wird als Polizeihund oder Helfer für behinderte Menschen eingesetzt |
| | Wurde früher von Hirten gehalten |
| | |
| | |

AB 25.1 - Der Chihuahua

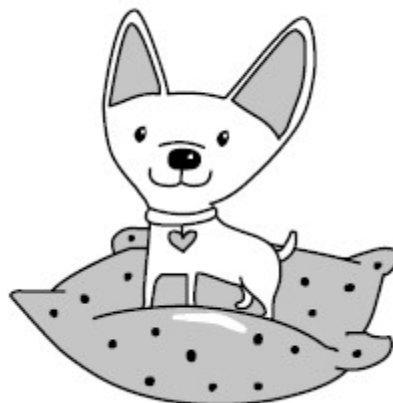
HILFE: Audiohilfe

Der Chihuahua gehört zur Gruppe der Begleithunde.

Er wird nur 13 bis 15 cm groß. Damit ist er der kleinste Rassehund der Welt. Sein Gewicht liegt zwischen 1,5 und 3kg.

Er kann entweder kurzhaarig oder langhaarig sein. Typisch sind seine großen, runden Augen. Außerdem hat er große Ohren.

Er ist lebhaft und mutig. Er macht gerne Hindernislauf.



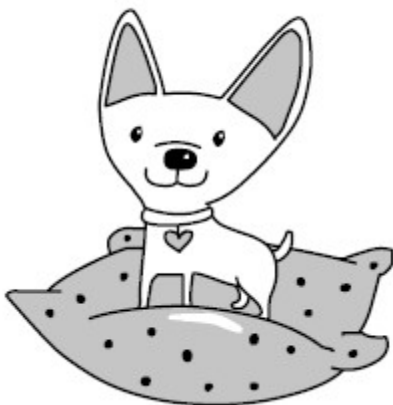
AB 25.2 - Der Chihuahua

HILFE: Audiohilfe

Der Chihuahua ist der kleinste Rassehund der Welt. Er wird nur 13 – 15 cm groß und wiegt 1,5-3 kg. Er gehört zur Gruppe der Begleithunde.

Es ist nicht sicher, woher der Chihuahua stammt. Eine Theorie ist, dass er aus Mexiko kommt, wo es auch eine Stadt mit dem Namen *Chihuahua* gibt.

Typisch sind seine großen Kulleraugen und die großen, abstehenden Ohren. Seine Rute ist mittellang und über dem Kopf gebogen. Der Chihuahua kann entweder langhaarig oder kurzhaarig sein. Er kann alle möglichen Fellfarben haben. Er gilt als lebhaft, wachsam, ruhelos und sehr mutig. Er ist sehr loyal gegenüber seinem Besitzer oder seiner Besitzerin. Eine geeignete Sportart für den Chihuahua ist der Hindernislauf.



AB 25L - Der Chihuahua

| | |
|---------------------------|--|
| Name: | Chihuahua |
| Gruppe: | Begleithunde |
| | |
| Größe: | 13-15cm |
| Gewicht: | 1,5-3kg |
| Aussehen: | Kulleraugen |
| | Große, abstehende Ohren |
| | Mittellange, über dem Kopf gebogene Rute |
| | Langhaarig oder kurzhaarig |
| | |
| Was macht der Hund gerne? | Hindernislauf |
| | |
| | |
| | |
| Wesen: | Lebhaft, wachsam, ruhelos und sehr mutig |
| | Loyal gegenüber dem Besitzer |
| | |
| Sonstiges: | Kleinster Rassehund der Welt |
| | Könnte aus der Stadt Chihuahua in Mexiko stammen |

AB 26.1 - Der Dalmatiner

HILFE: Audiohilfe

Der Dalmatiner gehört zu der Gruppe der Laufhunde.

Er wird bis zu 62cm groß. Sein Gewicht liegt zwischen 27 und 32kg.

Er hat ein weißes Fell mit schwarzen Tupfen. Sein Fell ist glatt und kurz. Er hat eine schlanke Figur.

Der Dalmatiner ist lebhaft und freundlich. Er schwimmt und läuft gerne.



AB 26.2 - Der Dalmatiner

HILFE: Audiohilfe

Der Dalmatiner gehört zu der Gruppe der Laufhunde und stammt aus Kroatien.

Dalmatinermännchen haben eine Widerristhöhe von bis zu 62 cm. Sie wiegen 27-32 kg.

Der Dalmatiner hat ein weißes Fell mit schwarzen Tupfen. Allerdings sind die Welpen bei der Geburt ganz weiß. Erst nach 10-14 Tagen erscheinen die schwarzen Punkte.

Die Fellhaare sind glatt und kurz. Der Körper des Dalmatiners ist schlank.

Er hat hängende Ohren und runde Augen.

Der Vierbeiner hat ein lebhaftes, sehr freundliches und anpassungsfähiges Wesen. Er bewegt sich gerne, deshalb mag er es zu schwimmen, zu laufen oder zu apportieren. Er braucht mindestens zwei Stunden Auslauf am Tag.



AB 26L - Der Dalmatiner

| | |
|---------------------------|--|
| Name: | Dalmatiner |
| Gruppe: | Laufhunde |
| | |
| Größe: | Bis zu 62cm |
| Gewicht: | 27-32kg |
| Aussehen: | Weißes Fell mit schwarzen Tupfen |
| | Glatte und kurze Fellhaare |
| | Schlank |
| | Hängende Ohren |
| | Runde Augen |
| Was macht der Hund gerne? | Schwimmen |
| | Laufen |
| | Apportieren |
| | |
| Wesen: | Lebhaft |
| | Freundlich |
| | Anpassungsfähig |
| Sonstiges: | Stammt aus Kroatien |
| | Welpen haben bei der Geburt ganz weißes Fell |
| | Braucht mindestens zwei Stunden Auslauf am Tag |

AB 27.1 - Der Labradoodle

HILFE: Audiohilfe

Der Labradoodle ist eine Mischung zwischen Labrador und Pudel. Züchter versuchen ihn aber als eigene Rasse anerkennen zu lassen.

Er ist 53 bis 65cm groß und wiegt zwischen 25 und 30kg. Er hat ein gelocktes Fell. Das Fell kann verschiedene Farben haben. Er verliert sehr wenige Haare.

Der Labradoodle ist sehr freundlich. Außerdem ist er klug. Er ist gerne in der Natur und tollt dort umher.



AB 27.2 - Der Labradoodle

HILFE: Audiohilfe

Eigentlich ist der Labradoodle ein Mischlingshund: Ein Elternteil ist ein Labrador, das andere Elternteil ist ein Pudel. Momentan diese Kreuzung noch nicht als eigene Rasse anerkannt. Deshalb kann sie bisher keiner Gruppe zugeordnet werden.

Allerdings probieren Züchter, Labradoodle als eigene Rasse zu züchten und anerkennen zu lassen. Warum das? Zu der Kreuzung von Labrador und Pudel kam es, weil man versucht hat eine Hundart zu züchten, die besonders allergikerfreundlich ist. Das heißt, dass Menschen, die gegen Hundehaare allergisch sind, bei einem Labradoodle weniger Allergie haben. Das liegt unter anderem daran, dass der Vierbeiner weniger Haare verliert als andere Hunde.

Der Labrador ist ein mittelgroßer bis großer Hund. Er hat eine Widerristhöhe von 53-65 cm und wird 25-30 kg schwer. Er hat ein gelocktes Fell, das viele verschiedene Farben haben kann: cremeweiß, grau, braun oder schwarz.

Das Wesen der Labradoodle ist sehr freundlich. Der Hund ist anhänglich und klug und eignet sich sehr als Familienhund. Er ist gerne in der Natur und liebt es dort herumzutollen.



AB 27L - Der Labradoodle

| | |
|---------------------------|--|
| Name: | Labradoodle |
| Gruppe: | Bisher nicht bekannt |
| | |
| Größe: | 53-65cm |
| Gewicht: | 25-30kg |
| Aussehen: | Gelocktes Fell |
| | Verschiedene Fellfarben: cremeweiß, grau, braun, |
| | schwarz |
| | |
| Was macht der Hund gerne? | Herumtollen |
| | In der Natur sein |
| | |
| | |
| Wesen: | Freundlich, anhänglich |
| | Klug |
| | |
| Sonstiges: | Mischung aus Labrador und Pudel |
| | Besonders allergikerfreundlich |
| | |
| | |

AB 28.1 - Der Pudel

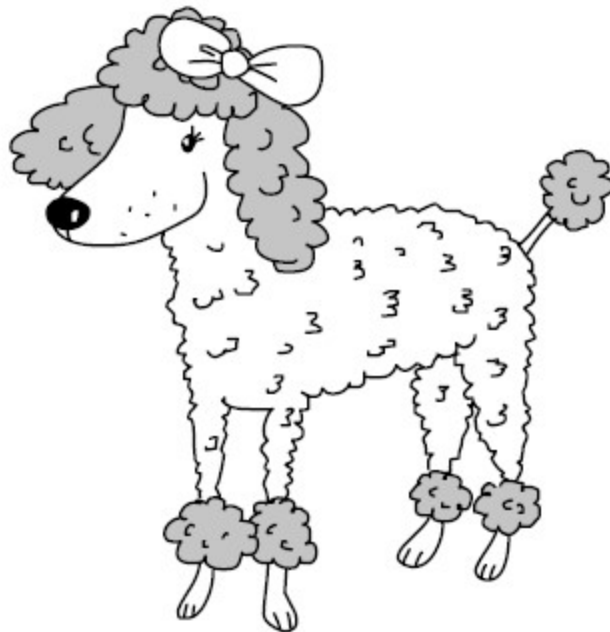
HILFE: Audiohilfe



Der Pudel gehört zu der Gruppe der Gesellschaftshunde und Begleithunde. Es gibt verschiedene Pudelarten. Diese sind alle unterschiedlich groß und schwer.

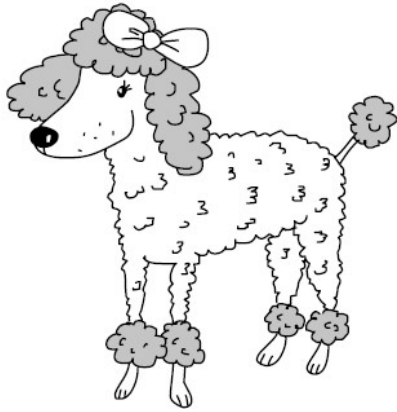
Der Pudel hat ein wolliges Fell. Das Fell fällt nicht aus. Deshalb muss es geschoren werden. Die Rute des Pudels sitzt weit oben und steht hoch.

Der Pudel lernt sehr schnell. Er ist aktiv und aufmerksam. Er liebt es Stöcke zu holen.



AB 28.2 - Der Pudel

HILFE: Audiohilfe



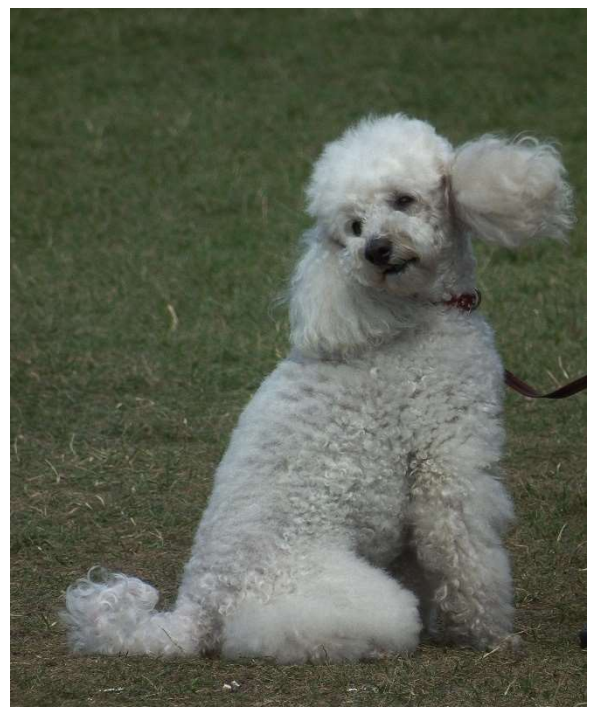
Der Pudel wurde früher bei der Jagd eingesetzt. Vor allem bei der Wasserjagd leistete er gute Dienste. Daher kommt auch das Sprichwort „wie ein begossener Pudel“.

Er gehört zu der Gruppe der Gesellschaftshunde und Begleithunde. Die Gruppe der Pudel wird in Großpudel, Kleinpudel, Zwergpudel und Toy-Pudel unterteilt. Diese Gruppen unterscheiden sich stark in ihrer Widerristhöhe. Der Großpudel wird 45 bis 60cm groß, der Kleinpudel 35 bis 45cm, der Zwergpudel 28 bis 35cm und der Toy-Pudel 24-28cm. Die verschiedenen Pudelarten wiegen auch unterschiedlich viel.

Der Pudel hat feines, dichtes und wolliges Fell. Er haart nicht. Deshalb muss er regelmäßig von seinem Besitzer oder seiner Besitzerin geschoren werden.

Er hat eine hochsitzende Rute, die nach oben steht.

Der Pudel lernt sehr schnell. Er ist aktiv, aufmerksam und loyal. Er liebt es zu apportieren.



AB 28L - Der Pudel

| | |
|---------------------------|--|
| Name: | Pudel |
| Gruppe: | Gesellschaftshunde und Begleithunde |
| | |
| Größe: | Großpudel: 45-60cm, Kleinpudel: 35-45cm Zwergpudel: 28-35cm, Toy-Pudel: 24-28cm |
| Gewicht: | Unterschiedlich je nach Pudelart |
| Aussehen: | Feines, dichtes, wolliges Fell |
| | Hochsitzende Rute, die nach oben steht |
| | |
| | |
| | |
| Was macht der Hund gerne? | Apportieren |
| | |
| | |
| | |
| Wesen: | Lernfähig |
| | Aktiv, aufmerksam, loyal |
| | |
| Sonstiges: | Haart nicht → muss geschoren werden |
| | Wurde früher bei der Jagd eingesetzt |
| | |

AB 29 - Vorbereitung der Präsentation

| Das habe ich zu tun: | Erle- digt? |
|---|----------------|
| <ul style="list-style-type: none"> • Vervollständige dein Plakat. → Hast du alles ordentlich aufgeschrieben (Steckbrief, Überschrift)? → Klebe den Steckbrief auf. → Klebe die Überschrift auf. → Klebe ein Bild auf. → Beschrifte das Bild. | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Schreibe Notizkarten, die dir beim Vortrag helfen. → Teile deinen Vortrag in verschiedene Bereiche ein <ul style="list-style-type: none"> ○ Rasse & Gruppe ○ Aussehen ○ Wesen ○ Sonstiges → Schreibe in Stichpunkten auf, was du zu jedem Punkt sagen möchtest. | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Übe deinen Vortrag alleine. → Sprich deutlich. → Formuliere aus den Stichpunkten ganze Sätze. → Schau deine Zuhörerinnen und Zuhörer an. → Stehe mit beiden Beinen auf dem Boden. | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Übe deinen Vortrag vor einem anderen Kind. → Gebt einander Rückmeldung. → Was hat das andere Kind gut gemacht? → Was könnte das Kind noch besser machen? | |

AB 30 – Hunderassen zuordnen

Sie können z.B. kleine Gummitiere der verschiedenen Hunderassen kaufen. Die Kinder ordnen dann jedem Gummihund den Namen zu und suchen das jeweils passende reale Foto.

Alternativ können den Bildkarten die jeweiligen Hundennamen zugeordnet werden.

Zu jeder Rasse gibt es zudem einen sehr kurzen Text. Dieser kann zudem gelesen und zugeordnet werden.

| | |
|-----------------------------------|--------------------------------|
| der Collie | der Schäferhund |
| die französische Bulldogge | der Australian Shepherd |
| die Dogge | der Husky |
| der Chihuahua | der Labrador |
| der Pudel | der Dalmatiner |

Bildkarten







AB 30L

der Collie



der Schäferhund



die französische Bulldogge



der Australian Shepherd



die Dogge



der Husky



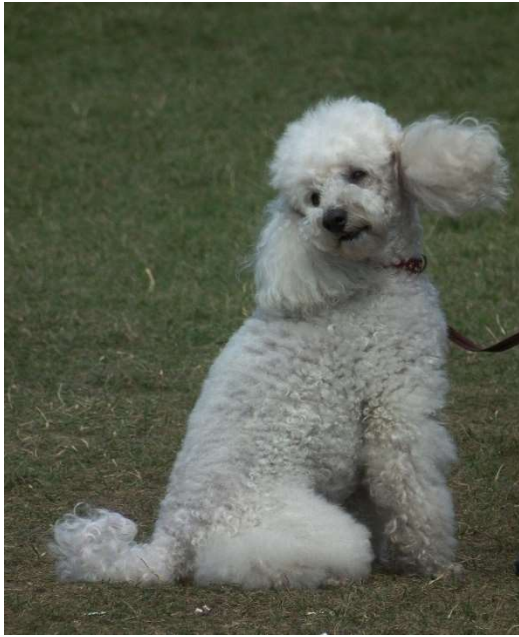
der Chihuahua



der Labrador



der Pudel



der Dalmatiner



| | |
|---|---|
| <p>Der Chihuahua ist der kleinste Rassehund der Welt. Er wird nur 13 – 15 cm groß und wiegt 1,5-3 kg. Er gehört zur Gruppe der Begleithunde.</p> | <p>Die Bulldogge gehört zur Gruppe der Pinscher und Schnauzer – Molossoide – Schweizer Sennenhunde. Sie ist ein Molosser. Sie ist mittelgroß (31-41 cm), aber sehr massig (bis zu 25 kg) und hat viele Muskeln.</p> |
| <p>Die Dogge gehört zu der Gruppe der Pinscher und Schnauzer – Molossoide und Schweizer Sennenhunde. Sie sind Molossoide. Doggen gehören zu den größten Hunderassen. Männchen haben eine Widerristhöhe von mindestens 80 cm. Wenn eine Dogge Männchen macht, kann sie 2 m groß sein. Doggen wiegen zwischen 54 und 90 kg.</p> | <p>Collies können zwischen 50 und 60 Zentimeter groß werden und wiegen 20 bis 29 Kilogramm. Die Rüden sind größer und schwerer als die Hündinnen. Typisch für jeden Collie ist die weiße Halskrause. Es gibt Collies in lang- oder kurzhaarig.</p> <p>Der Collie gehört zu der Gruppe der Hütehunde und Treibhunde.</p> |

| | |
|--|---|
| <p>Der Husky gehört zur Gruppe der Spitze. Sein Fell ist als Schutz gegen die Kälte gedacht und ist meistens schwarz-weiß. Es ist mittellang. Der Husky ist ein mittelgroßer und schlanker Hund. Im Durchschnitt wiegt er 22 bis 28 Kilogramm bei einer Schulterhöhe zwischen 53 und 60 Zentimetern.</p> | <p>Der Australian Shepherd erreicht eine mittlere Größe, der Rüde wird 50 bis 58 Zentimeter groß und die Hündin erreicht eine Größe von 45 bis 53 Zentimeter. Das Fell des Aussis ist halblang und wetterbeständig. Das Deckhaar ist glatt bis leicht gewellt.</p> |
| <p>Die französische Bulldogge ist ein gezüchteter Hund und gehört zu der Gruppe der Begleithunde. Sie kann 25-34cm groß werden und wiegt 8 bis 14 kg. Für einen Hund ist sie also relativ klein und kräftig.</p> | <p>Der Schäferhund stammt aus Deutschland. Er wird der Gruppe der Hütehunde und Treibhunde zugeordnet. Sein Fell ist mittellang und kräftig und kann schwarz, gelb, grau oder auch mehrfarbig sein. Der Schäferhund wird 55 bis 65cm groß und ist recht kräftig. Ein Männchen wiegt 30-40 kg.</p> |
| <p>Vom Pudel gibt es verschiedene Arten, die unterschiedlich groß und schwer sind. Der Pudel hat wolliges Fell, was nicht ausfällt. Er lernt sehr schnell und ist aktiv und aufmerksam.</p> | <p>Der Dalmatiner wird bis zu 62cm groß. Er hat ein weißes Fell mit schwarzen Tupfen. Das Fell ist glatt und kurz. Er hat eine schlanke Figur. Der Dalmatiner ist lebhaft und freundlich.</p> |

Grammatik

- Wortartwechsel Verb → Nomen
- Präteritum
- Komposita

AB 31 - Ein Wort – zwei Wortarten?

1. Zeichne die Wortartenzeichen über die unterstrichenen Wörter.

Jagdhunde Hund jagen Rehe. Beim Jagen helfen sie den Menschen.

Welpen spielen sehr gerne. Beim Spielen können sie auch etwas lernen.

Manche Hunde fressen auch Obst. Beim Fressen haben sie gerne ihre Ruhe.

Hund schlafen bis zu 22 Stunden am Tag. Beim Schlafen sind sie trotzdem aufmerksam, was in ihrer Umgebung passiert.

2. Überlege, was mit den Verben passiert. Schreibe auf.
HILFE: Lösung

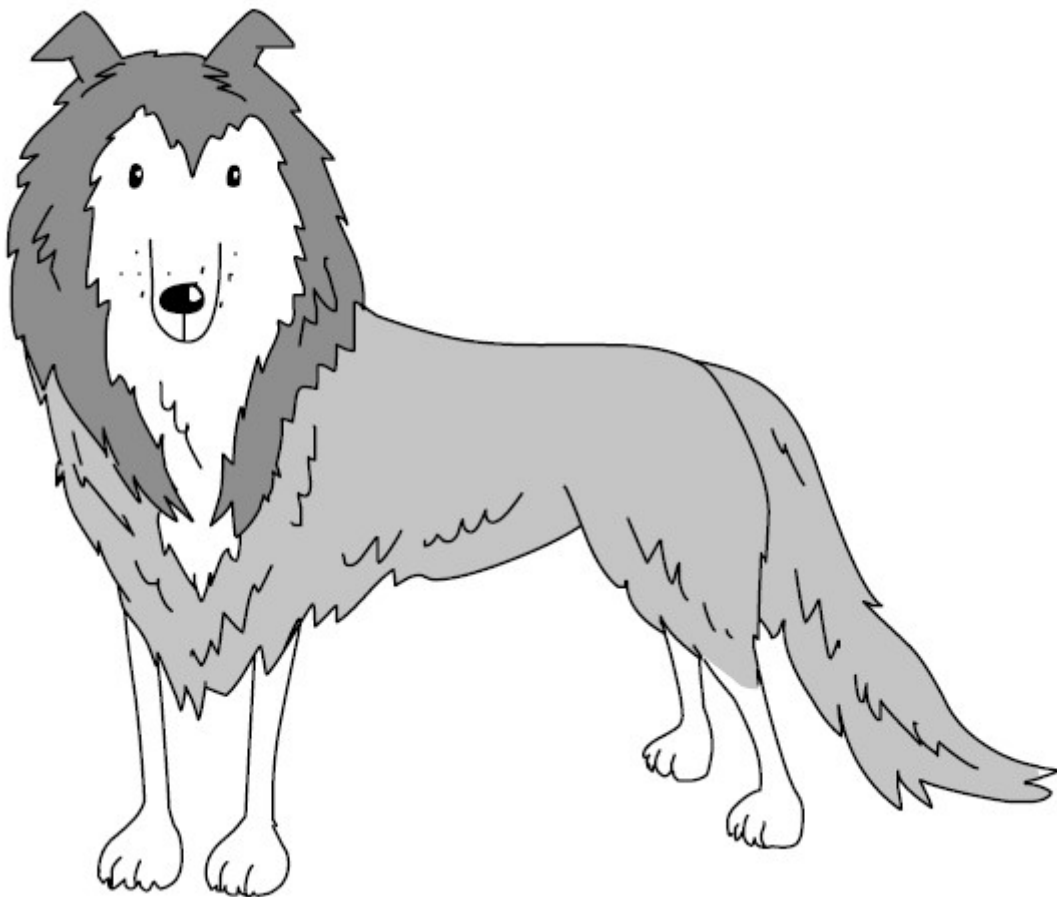
3. Finde eigene Beispiele, bei denen die folgenden Verben zu einer anderen Wortart werden. Schreibe ganze Sätze in dein rotes Heft.

HILFE: Lösung

1. Hunde trinken viel Wasser.

2. Hunde bellen laut.

3. Manche Hunde schwimmen sehr gerne.



AB 31L - Ein Wort – zwei Wortarten?

1. *Zeichne die Wortartenzeichen über die unterstrichenen Wörter.*

Jagdhunde Hund jagen Rehe. Beim Jagen helfen sie den Menschen.

Welpen spielen sehr gerne. Beim Spielen können sie auch etwas lernen.

Manche Hunde fressen auch Obst. Beim Fressen haben sie gerne ihre Ruhe.

Hund schlafen bis zu 22 Stunden am Tag. Beim Schlafen sind sie trotzdem aufmerksam, was in ihrer Umgebung passiert.

2. *Überlege, was mit den Verben passiert. Schreibe auf.
HILFE: Tipps an der Tafel*

- Verben ändern ihre Wortart
- Verben werden zu Nomen
- Wenn die Verben Nomen sind, schreibt man sie groß.

3. *Finde eigene Beispiele, bei denen die folgenden Verben zu einer anderen Wortart werden. Schreibe ganze Sätze in dein rotes Heft.*

HILFE: Sätze an der Tafel

4. Hunde trinken viel Wasser. Das Trinken ist nicht ganz leise.

5. Hunde bellen laut. Das Bellen macht manchen Menschen Angst.

6. Manche Hunde schwimmen sehr gerne. Beim Schwimmen werden die Hunde nass.

AB 32 - Was Hunde brauchen (Präteritum)

1. Pauls Sohn wünscht sich einen Hund. Paul erzählt ihm, wie er früher einen Hund hatte. Lies den Text und setze die fehlenden Verben im Präteritum ein. Kontrolliere deine Lösungen.

Tipp 1: Liste mit den Verben in der Präteritumsform (AB 32H).

Tipp 2: Lösung (AB 32L).

2. Schreibe den Text 15 Minuten in dein Heft ab.



3. Zähle, wie viele Wörter du abgeschrieben hast.

Ich _____ (gehen) jeden Tag drei Mal mit dem Hund spazieren.

Ein Spaziergang _____ (dauern) mindestens 30 Minuten.

Wenn der Hund _____ (knurren), blieb ich erst einmal stehen.

Mein Hund _____ (wollen) immer mit anderen Hunden spielen.

Manchmal _____ (bellen) er, wenn er einen Hund nicht mochte.

Bei anderen Hunden _____ (wedeln) er wild mit dem Schwanz.

Morgens und abends _____ (bekommen) mein Hund etwas zu fressen.

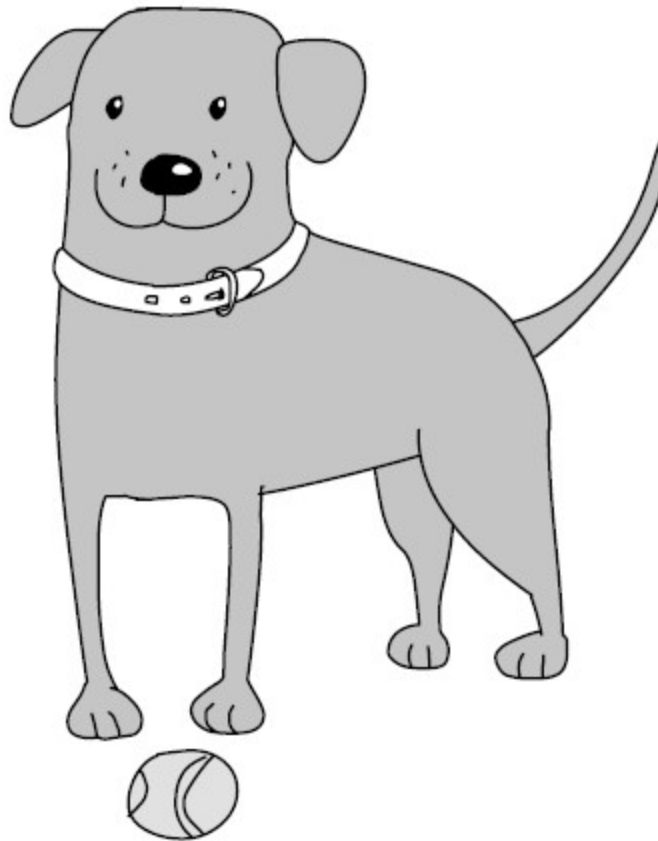
Ich _____ (geben) ihm immer rohes Fleisch.
Diese Art zu füttern nennt man BARFEN.

Natürlich _____ (spielen) ich auch täglich mit
dem Vierbeiner.

Es kam vor, dass er mich im Spiel leicht _____
(beißen).

Ich _____ (finden) es toll, einen Hund zu haben.

Aber es _____ (machen) auch wirklich viel Ar-
beit. Vor allem als der Hund noch klein _____
(sein).



AB 32H - Was Hunde brauchen (Präteritum)

| Verbform im Präsens | Verbform im Präteritum |
|---------------------|------------------------|
| er beißt | er biss |
| er bekommt | er bekam |
| er bellt | er bellte |
| er dauert | er dauerte |
| er ist | er war |
| er knurrt | er knurrte |
| er wedelt | er wedelte |
| er will | er wollte |
| es macht | es machte |
| ich finde | ich fand |
| ich gebe | ich gab |
| ich gehe | ich ging |
| ich spiele | ich spielte |

AB 32L - Was Hunde brauchen (Präteritum)

Ich **ging** jeden Tag drei Mal mit dem Hund spazieren.

Ein Spaziergang **dauerte** mindestens 30 Minuten.

Wenn der Hund **knurrte**, blieb ich erst einmal stehen.

Mein Hund **wollte** immer mit anderen Hunden spielen.

Manchmal **bellte** er, wenn er einen Hund nicht mochte.

Bei anderen Hunden **wedelte** er wild mit dem Schwanz.

Morgens und abends **bekam** mein Hund etwas zu fressen.

Ich **gab** ihm immer rohes Fleisch. Diese Art zu füttern nennt man BARFEN.

Natürlich **spielte** ich auch täglich mit dem Vierbeiner.

Es kam vor, dass er mich im Spiel leicht **biss**.

Ich **fand** es toll, einen Hund zu haben.

Aber es **machte** auch wirklich viel Arbeit. Vor allem als der Hund noch klein **war**.

AB 33.1 - Zusammengesetzte Wörter

1.  Schneide die Karten aus. Setze sie danach zu Wörtern zusammen.

| | |
|---------------|--------------|
| HAUS | HUNDE |
| RASSEN | SPORT |

2. Schreibe die Wörter, die du gefunden hast, auf. Versuche die Wörter zu erklären.

Beispiel: Hundefell - Das Fell von Hunden

| Wort | Erklärung |
|-------------|------------------|
| | |
| | |

| Wort | Erklärung |
|------|-----------|
| | |
| | |
| | |
| | |

*3. Kannst du die Reihenfolge der Wörter austauschen?
Probiere es aus und erkläre das neue Wort, wenn es
das Wort gibt.*

4. Ist dir etwas aufgefallen? Schreibe auf.

AB 33.1L - Zusammengesetzte Wörter

Hundehaus – Eine Hütte für Hunde

Haushunde – Hunde, die sich hauptsächlich im Haus befinden

Hunderassen – Gruppe von Hunden mit ähnlichen Eigenschaften

Rassenhunde – Hunde, die nur einer Rasse angehören

Hundesport – Sport für Hunde (z.B. Slalomlauf)

Sporthunde – Hunde, die viel Sport machen

Aufgabe 4:

Bei zusammengesetzten Wörtern zeigt das letzte Wort, um was es sich handelt. Die Wörter, die davorstehen, bestimmen dieses Wort genauer.

Beispiel:

Rettungshund: Es handelt sich um einen Hund. Genauer gesagt ist es ein Hund, der Menschen rettet.

Hunderettung: Es handelt sich um die Rettung von etwas. Genauer gesagt handelt es sich um die Rettung von Hunden.

AB 33.2 - Zusammengesetzte Wörter

1. Schneide die Karten aus. Versuche mit den Karten möglichst viele Wörter zu legen.

Beispiel: HUNDE + KORB = HUNDEKORB

2. Schreibe die Wörter, die du gefunden hast, in dein Heft. Versuche dann, die Wörter zu erklären.

| | | |
|-----------------|--------------|---------------|
| HUND | HUNDE | JAGD |
| FUTTER | FARBE | WIND |
| LEINE | FELL | HALTER |
| BESITZER | SUCH | FREUND |

| Wort | Erklärung |
|-------------|------------------|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

*3. Kannst du die Reihenfolge der Wörter austauschen?
Probiere aus und erkläre das neue Wort, wenn es das
Wort gibt.*

4. Ist dir etwas aufgefallen? Schreibe auf.

AB 33.2L - Zusammengesetzte Wörter

Hundefutter, Jagdhund, Hundefarbe, Windhund, Hundeleine, Hundefell, Fellfarbe, Hundehalter, Futterhalter, Hundebesitzer, Suchhund, Hundefreund, Lawinenhund, Polizeihund, Hundegebell, Lawinensuchhund, Hundefutterfarbe, Hundeleine(n)farbe, Jagdfreund, Lawinenfreund,

Aufgabe 4:

Bei zusammengesetzten Wörtern zeigt das letzte Wort, um was es sich handelt. Die Wörter, die davorstehen, bestimmen dieses Wort genauer.

Beispiel:

Rettungshund: Es handelt sich um einen Hund. Genauer gesagt ist es ein Hund, der Menschen rettet.

Hunderettung: Es handelt sich um die Rettung von etwas. Genauer gesagt handelt es sich um die Rettung von Hunden.

AB 34 – Pluralbildung

Wörter aus dem WS-Bereich Hund, Wörter nach Pluralschema sortieren

- Wird ergänzt -

Rechtschreibung

- Abschreiben
- Satz des Tages

AB 35 – Protokollbogen



- Schreibe den jeweiligen Text ab.
- Höre nach _____ Minuten auf.
- Zähle die Wörter.
- Korrigiere den Text mit Hilfe der Vorlage und zähle die Fehler.
- Kreise ein, ob du mit deiner Arbeit zufrieden bist oder nicht.

| Da- tum | Text Nr. | Zeit | Wörter | Fehler | 😊 ☹️ |
|--------------------|---------------------|-------------|---------------|---------------|------|
| | | | | | 😊 ☹️ |
| | | | | | 😊 ☹️ |
| | | | | | 😊 ☹️ |
| | | | | | 😊 ☹️ |
| | | | | | 😊 ☹️ |
| | | | | | 😊 ☹️ |
| | | | | | 😊 ☹️ |
| | | | | | 😊 ☹️ |
| | | | | | 😊 ☹️ |
| | | | | | 😊 ☹️ |
| | | | | | 😊 ☹️ |
| | | | | | 😊 ☹️ |
| | | | | | 😊 ☹️ |
| | | | | | 😊 ☹️ |
| | | | | | 😊 ☹️ |

AB 36 - Vorschläge für Satz des Tages

Jeden Tag wird ein Satz an die Tafel geschrieben. Die Kinder schreiben den Satz ab und korrigieren ihre Schreibung. Ggf. können auch die Wortarten bzw. Satzglieder bestimmt werden.

| | | | | |
|--------------|--------------|---------------|--------------|----------------|
| Hunde | haben | einen | guten | Hörsinn |
| Nomen | Verb | Artikel | Adjektiv | Nomen |
| Subjekt | Prädikat | Objekt (Akk.) | | |

| | | | | | |
|---------------|-----------------------|----------------|------------|------------------------------------|-----------------------|
| Welpen | können | Bei | dem | Spielen | entspannen |
| Nomen | Verb | Präposition | Artikel | Nomen (nominalisiertes Verb) | Verb |
| Subjekt | Prädikat (1. Teil) | Objekt (Präp.) | | | Prädikat (2. Teil) |

| | | | | | | |
|------------|-----------------------|--------------------------|---------------|---------------|-------------|-----------------------|
| Ich | würde | gern | einen | großen | Hund | kaufen |
| Pronomen | Verb | Adverb | Artikel | Adjektiv | Nomen | Verb |
| Subjekt | Prädikat (1. Teil) | adverbiale Bestimmung | Objekt (Akk.) | | | Prädikat (2. Teil) |

| | | | | | | |
|------------|-----------------------|------------------|--------------------------|---------------|-------------|-----------------------|
| Wir | Wollen | uns | heute | einen | Hund | kaufen |
| Pronomen | Verb | Pronomen | Adverb | Artikel | Nomen | Verb |
| Subjekt | Prädikat (1. Teil) | Objekt (Dat.) | Adverbiale Bestimmung | Objekt (Akk.) | | Prädikat (2. Teil) |

| | | | | | | | | |
|------------|--------------|-----------------------|----------------|------------|---------------|------------------|-------------|-----------------------|
| Der | Junge | hat | vor | dem | großen | schwarzen | Hund | Angst |
| Artikel | Nomen | Verb | Präp. | Artikel | Adjektiv | Adjektiv | Nomen | Nomen |
| Subjekt | | Prädikat (1. Teil) | Objekt (Präp.) | | | | | Prädikat (2. Teil) |

| | | | | |
|--------------|---------------|---------------------|---------------|--------------|
| Hunde | können | verschiedene | Berufe | haben |
| Nomen | Verb | Adjektiv | Nomen | Verb |

| | | | |
|---------|-----------------------|---------------|-----------------------|
| Subjekt | Prädikat (1. Teil) | Objekt (Akk.) | Prädikat (2. Teil) |
|---------|-----------------------|---------------|-----------------------|

| | | | | | | |
|------------------|-----------------------|------------------|-----------------|------------|---------------------|------------------------|
| Labradore | helfen | oft | Menschen | mit | körperlichen | Einschränkungen |
| Nomen | Verb | Adverb | Nomen | Präp. | Adjektiv | Nomen |
| Subjekt | Prädikat (1. Teil) | Adverb. Best. | Objekt (Dativ) | | | |

| | | | | | | | |
|------------------|---------------|---------------|---------------------------------|-----------|----------------|------------|-------------|
| Labradore | lieben | das | Schwimmen | in | Flüssen | und | Seen |
| Nomen | Verb | Artikel | Nomen (nominalisiertes Verb) | Präp. | Nomen | Konj. | Nomen |
| Subjekt | Prädikat | Objekt (Akk.) | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------|---------------------|---------------|---------------|--------------------|------------|-----------------|--|
| Wir | präsentieren | heute | unsere | Hunderassen | auf | Plakaten | |
| Nomen | Verb | Adverb | Pronomen | Nomen | Präp. | Nomen | |
| Subjekt | Prädikat | Adv. Best. | Objekt (Akk.) | | | Objekt (Präp.) | |

| | | | | | | | |
|--------------|--------------|----------------|--------------------------|-----------------|------------|------------|-------------|
| Wölfe | leben | in | unterschiedlichen | Regionen | auf | der | Welt |
| Nomen | Verb | Präp. | Adjektiv | Nomen | Präp. | Artikel | Nomen |
| Subjekt | Prädikat | Objekt (Präp.) | | | | | |

| | | | | | | | | | |
|----------------|--------------|-------------|-------------|------------|-----------------------|-----------|------------|---------------|--------------|
| Mit | einem | Hund | muss | ich | mehrmals | am | Tag | Gassi | gehen |
| Präp. | Artikel | Nomen | Verb | Pronomen | Adverb | Präp. | Nomen | Nomen | Verb |
| Objekt (Präp.) | | | | Subjekt | Adverbiale Bestimmung | | | Objekt (Akk.) | |

| | | | | | | |
|------------|-------------|----------------|----------------|---------------|----------------|--|
| Der | Hund | wedelte | mit | seinem | Schwanz | |
| Artikel | Nomen | Verb | Präp. | Pronomen | Nomen | |
| Subjekt | | Prädikat | Objekt (Präp.) | | | |

| | | | | | | |
|------------|--------------|---------------|-------------|-----------|----------------|--------------|
| Ich | führe | meinen | Hund | an | der | Leine |
| Pronomen | Verb | Pronomen | Nomen | Präp. | Artikel | Nomen |
| Subjekt | Prädikat | Objekt (Akk.) | | | Objekt (Präp.) | |

| | | | | | |
|--------------|--------------|----------------|---------------|-----------|----------------|
| Wölfe | leben | in | Rudeln | in | Wäldern |
| Nomen | Verb | Präp. | Nomen | Präp. | Nomen |
| Subjekt | Prädikat | Objekt (Präp.) | | | Objekt (Präp.) |

| | | | | |
|-------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Chihuahuas | haben | große | runde | Augen |
| Nomen | Verb | Adjektiv | Adjektiv | Nomen |
| Subjekt | Prädikat | Objekt (Akk) | | |

| | | | | |
|------------|--------------------|---------------|----------------|--------------------|
| Der | Schäferhund | stammt | aus | Deutschland |
| Artikel | Nomen | Verb | Präp. | Nomen/Eigennamen |
| Subjekt | | Prädikat | Objekt (Präp.) | |

| | | | | | | |
|------------|------------------|--------------------|---------------|----------------|---------------|--------------------|
| Die | Bulldogge | musste | früher | gegen | Bullen | kämpfen |
| Artikel | Nomen | Verb | Adverb | Präposition | Nomen | Verb |
| Subjekt | | Prädikat (1. Teil) | Adv. Best. | Objekt (Präp.) | | Prädikat (2. Teil) |

| | | | | | | |
|---------------|--------------|---------------|--------------------|-------------|---------------------|--------------|
| Huskys | haben | ein | neugieriges | und | freundliches | Wesen |
| Nomen | Verb | Artikel | Adjektiv | Konjunktion | Adjektiv | Nomen |
| Subjekt | Prädikat | Objekt (Akk.) | | | | |

AB 37 - Diktattext

Der unangenehme Schulweg

Tom hatte schreckliche Angst vor dem großen, schwarzen Hund. Jeden Tag lief der Junge mit weichen Knien durch den kleinen Tunnel. Wenn er am Zaun vorbeikam, fletschte der Hund bereits die Zähne und knurrte furchteinflößend. Am liebsten wäre Tom nie wieder an diesem Gelände vorbeigekommen, aber leider gab es keinen Ausweg: Zur Schule gab es nur diesen einen Weg. Beim Laufen fiel Tom jeder Schritt schwerer. Noch aus der Ferne konnte er das Bellen und Knurren hören. Doch als wäre das nicht schon genug: Kaum hatte Tom das wilde Tier hinter sich gelassen, musste er auch schon an der nächsten Unannehmlichkeit vorbei: Auf der Bank saß der alte Fritz, der mürrisch jeden anmotzte, der an ihm vorbeikam. (121 Wörter)

LERNWÖRTER

der Schritt, der Tunnel, die Unannehmlichkeit, der Zahn, die Zähne, anmotzen, furchteinflößend, konnte, mürrisch, saß, schrecklich, unangenehm, vorbei

Weitere Vorschläge für Aufgaben aus dem Bereich Rechtschreibung

- Silbentrennung (z.B. Namen der Hunderassen trennen)

Umgang mit Literatur und Medien

- Gedichte und Reime über Hunde
- Kinderbücher, in denen Hunde vorkommen
- Kinderfilme, in denen Hunde vorkommen
- Sachfilme über Hunde

Gedichte und Reime über Hunde

Auch in dreißigtausend Tagen
ist mein Herz von dir noch voll
und es kann mir niemand sagen,
wie ich dich vergessen soll.

© Frantz Wittkamp (*1943), deutscher freischaffender
Graphiker, Maler und Autor

Hund und Katze

Miezel, eine schlaue Katze,
Molly, ein begabter Hund,
Wohnhaft an demselben Platze,
Haßten sich aus Herzensgrund.

Schon der Ausdruck ihrer Mienen,
Bei gestäubter Haarfrisur,
Zeigt es deutlich: Zwischen ihnen
Ist von Liebe keine Spur.

Doch wenn Miezel in dem Baume,
Wo sie meistens hin entwich,
Friedlich dasitzt wie im Traume,
Dann ist Molly außer sich.

Beide lebten in der Scheune,
Die gefüllt mit frischem Heu.
Alle beide hatten Kleine,
Molly zwei und Miezel drei.

Einst zur Jagd ging Miezel wieder
Auf das Feld. Da geht es bumm!
Der Herr Förster schoß sie nieder.

Ihre Lebenszeit ist um.

Oh, wie jämmerlich miauen
Die drei Kinderchen daheim.
Molly eilt, sie zu beschauen,
Und ihr Herz geht aus dem Leim.

Und sie trägt sie kurz entschlossen
Zu der eignen Lagerstatt,
Wo sie nunmehr fünf Genossen
An der Brust zu Gaste hat.

Mensch mit traurigem Gesichte,
Sprich nicht nur von Leid und Streit,
Selbst in Brehms Naturgeschichte
Findet sich Barmherzigkeit.
Wilhelm Busch

Kinderbücher, in denen Hunde vorkommen

„Biete Bruder, suche Hund“ – Nikola Huppertz

Verlag: Beltz/Gulliver

Alter: Ab 8 Jahre

Beschreibung des Verlages: Einmal einen Hund haben! Dafür würde Janne sogar ihren kleinen Bruder tauschen. Plötzlich ist Jannes größter Traum zum Greifen nah, denn ihre Freundin verreist und sucht eine Wochenendherberge für den Dackel Trinchen. Jannes Eltern jedoch stellen sich quer. Wie ungerecht! Janne sieht nur einen Ausweg: Sie muss Trinchen heimlich zu sich holen. Doch schon bald stecken die beiden in einem haarsträubenden Abenteuer mit Geheimagenten, fiesen Entführern und mysteriösen Nachbarn. Und als es brenzlig wird, ist es ausgerechnet Jannes nerviger kleiner Bruder Emil, der sich als nützlicher Verbündeter erweist ...

Anmerkung: Beltz hat zusätzlich eine Handreichung für die dritte/vierte Klasse zu dem Buch herausgebracht

ISBN: 340774353X

„Lesepiraten – Kleiner Hund auf großen Sprüngen“ – Bengt Birck

Verlag: Loewe

Alter: 7 - 9 Jahre

Beschreibung des Verlages: Der kleine Hund Jojo möchte endlich mal ein richtiges Abenteuer erleben! Doch das ist gar nicht so leicht: Erstens fallen Abenteuer nicht einfach

vom Himmel und zweitens muss Jojo dafür noch ein bisschen üben.

Nachdem er jedoch Bekanntschaft mit Wims Pferdehufen gemacht hat und beim Training mit Pick, dem Spatz, im Ho-lunderbusch gelandet ist, lässt das große Abenteuer nicht mehr lange auf sich warten.

ISBN: 3785574630

„Die P.F.O.T.E - Reihe“ – Bettina Obrecht

Verlag: cbj

Alter: Ab 8 Jahren

Beschreibung des Verlages: Was für eine Sensation: Ein Team von Forschern hat P.F.O.T.E., den vollkommenen Hund, entwickelt, und dazu ein Halsband, das die Hundesprache in die Menschengsprache übersetzt! Doch P.F.O.T.E. ist nicht nur sehr intelligent, sondern auch sehr neugierig. Er entkommt aus dem Labor und erkundet begeistert die Welt, die Menschen und seine Artgenossen – die er allerdings ziemlich merkwürdig findet. Was jedoch auf Gegenseitigkeit beruht! Natürlich wollen die Forscher P.F.O.T.E. wiederhaben, und so beginnt ein hundehaarsträubendes Abenteuer.

ISBN: 3570174182

„Der Hund mit dem gelben Herzen: oder die Geschichte vom Gegenteil“ – Jutta Richter

Verlag: dtv

Alter: 7-11 Jahre

Beschreibung des Verlages:

Dies ist die Geschichte von Lotta, ihrem Bruder ›Prinz Neumann‹ und dem Hund in Opa Schultes dämmeriger Scheune. Der Hund hat vom Alleinsein die Schnauze voll - deshalb erzählt er im Schuppen den Kindern die Geschichte von G. Ott, dem großen Erfinder und Lobkowitz, seinem besten Freund.

ISBN: 3423620412

„Ich bin hier bloß der Hund“ – Jutta Richter

Verlag: dtv

Alter: 7-11 Jahre

Beschreibung des Verlages:

Er ist groß und wuschelig und stammt von einem prächtigen Geschlecht ungarischer Edelschnauzer ab: Anton, der Hüte-hund, dessen Ahnen noch mit Zackelschafen zusammenleb-ten. Nun hat er ein neues Zuhause bei Friedbert, Emily und der kleinen Lily gefunden, und im Großen und Ganzen, das muss er zugeben, hat er es nicht schlecht getroffen. Nur Mizzi, die verbiesterte Katze, macht ihm manchmal das Le-ben schwer, und die Hundeschule, in die er neuerdings ge-hen muss, könnte man ebenfalls ausfal-len lassen. Und trotzdem ist Antons Leben ein Hundetraum ...

ISBN: 3423625511

„Der schönste Hundesommer der Welt“ – Amalia Ro-sen-blum

Verlag: Beltz/Gulliver

Alter: 8 – 10 Jahre

Beschreibung des Verlages:

Ein neuer Hund im Dorf! Schoko heißt er – wie lächerlich! Johnny und Schoko können sich zunächst nicht riechen. Doch dann werden die beiden Hunde in ein gemeinsames Abenteuer verwickelt und legen mit List und Tapferkeit zwei Wilderern das Handwerk. Nun sind sie die absoluten Helden im Dorf. Was es jedoch bedeutet, wahre Freunde zu sein, entdecken sie erst, als Schoko sich auf eine gefährliche Mutprobe einlässt, die eine Nummer zu groß für ihn ist.

ISBN: 3407742118

„Ein Hund für Jakob“ – Liv Frohde

Verlag: Thienemann Verlag

Alter: 8 – 10 Jahre

Beschreibung des Verlages:

Als eines Tages in den Ferien ein mysteriöser Hund auftaucht, der immer wieder Jakobs Nähe sucht, ist das der Beginn einer einzigartigen Freundschaft. Jakob und sein Hund Ronny gehen zusammen schwimmen, tollen herum und spielen Fußball. Alles scheint perfekt. Bis sich die echten Besitzer plötzlich melden und Ronny mitnehmen. Jakob ist so unglücklich, wie man nur sein kann, wenn man seinen besten Freund verliert. Dann aber geschieht das Unfassbare: Mutig nimmt Ronny rund 85 Kilometer auf sich, um zu Jakob zurückzukehren. Denn er weiß, zu wem er gehört.

ISBN: 3522184351

„Herr Bello und das blaue Wunder“ – Paul Maar

Verlag: Oetinger

Alter: 8 – 10 Jahre

Beschreibung des Verlages:

"Wenn damals nicht diese alte Frau in Papas Apotheke gekommen wäre, wäre uns viel Aufregung erspart geblieben."

So beginnt die Geschichte von Max und seinem Hund Bello - Herr Bello, um genau zu sein. Der blaue Saft, den die merkwürdige alte Frau dem Vater von Max bringt, lässt Pflanzen unnatürlich schnell wachsen. Als Bello aus Versehen von dem vermeintlichen Düngemittel trinkt, erlebt Max ein wahres Wunder. Denn Tiere aber verwandelt der Saft, zumindest für begrenzte Zeit, in - Menschen!

ISBN: 3841501443

Kinderfilmen, in denen Hunde vorkommen

„Unsere Lassie“

Alter: ohne Altersbeschränkung

Beschreibung:

Lassie wird von der Familie Mitchell gefunden und auf ihrem Weingut großgezogen. Der reiche Jamison entdeckt jedoch bei dem Versuch den Weinberg zu kaufen, dass Lassie ursprünglich sein Hund war und nimmt sie mit zu sich.

Lassie gelingt jedoch die Flucht und es beginnt ein aufregendes Abenteuer...

Anmerkungen: Wurde auf Arbeitsblatt 19.2 erwähnt

„Balto“

Alter: ab 6 Jahren

Beschreibung:

In seiner Heimat Alaska wird Balto von allen gemieden und ausgestoßen, weil er halb Husky und halb Wolf ist. Nur seine wahren Freunde halten zu ihm. Eines Tages werden viele Kinder in Nome sterbenskrank, und ein heftiger Schneesturm macht die Straßen unpassierbar. Niemand kann die lebensrettende Medizin besorgen - außer ein Gespann von Schlittenhunden, das es schafft, fast tausend Kilometer weit durch den wütenden arktischen Sturm zu laufen, um das Mittel zu holen.

Anmerkungen: Wurde auf Arbeitsblatt 20.2 erwähnt

„Einsatz auf 4 Pfoten – ein Weihnachtsmärchen“

Alter: ohne Altersbeschränkung

Beschreibung:

Pittsburgh, USA in den 1930ern: Weihnachten steht vor der Tür, doch dieses Jahr verspricht das Fest für die 12-jährige Emma alles andere als friedlich und familiär zu werden. Da sich ihr Vater nicht mehr um sie kümmern kann, schickt er sie kurzerhand zu ihrer Tante Dolores nach Doverville, Mai-ne. Dort möchte der Bürgermeister ein „Hunde verboten“-Gesetz durchsetzen, und Emma muss mit Hilfe ihrer neuen Freunde für die Vierbeiner eintreten, ohne zu ahnen, dass sie damit auch ihr eigenes Schicksal in die Hand nimmt ...

„Ein Hund namens Beethoven“

Alter: ab 6 Jahren

Beschreibung:

Nicht, daß George Newton Tiere nicht mag. Aber als ihm und seiner Familie ein tapsiges Bernhardiner-Baby zuläuft, ahnt er Fürchterliches. Und er behält recht: der liebenswerte kleine Kerl mausert sich innerhalb weniger Wochen zu ei-nem ausgewachsenen Hunde-Monster von 80 kg, das mit seinen Einfällen die Familie begeistert und zur Ver-zweiflung treibt...

„Der Hund des Präsidenten“

Alter: ab 6 Jahren

Beschreibung:

Dies ist die Geschichte des Familienhundes des Weißen Hauses, der tausende Meilen von zu Hause entfernt, bei einem offiziellen Auftritt des Präsidenten einfach vergessen wird. - Doch der Waisenjunge Danny nimmt sich seiner an und beschließt den Hund Teddy selbst zurück nach Washington zu bringen. Aus den beiden werden schnell unzertrennliche Freunde, die auf ihrem weiten Weg jede Menge Abenteuer bestehen müssen ...

„Bailey – ein Freund fürs Leben“

Alter: Keine Altersbeschränkung

Beschreibung:

Ethan ist acht Jahre alt, als der verspielte Golden Retriever Bailey sein bester Freund wird. Hund und Herrchen sind unzertrennlich und überstehen sogar Ethans ersten Liebeskummer zusammen. Auch als ihre gemeinsame Zeit zu Ende ist, verlässt Bailey seinen „Seelen-Menschen“ niemals: Im Lauf der Jahrzehnte kehrt der treue Hund in verschiedenen Reinkarnationen zurück – sogar als Polizeihündin (ja, ein Mädchen!) – und lernt mit jedem neuen Leben etwas dazu, bis er den längst erwachsenen Ethan endlich wiederfindet...

„Hachiko – eine wunderbare Freundschaft“

Alter: Keine Altersbeschränkung

Beschreibung:

Als Professor Parker nach der Arbeit am Bahnhof einen herrenlosen Hundewelpen findet, ahnt er noch nicht, dass dies der Beginn einer wundervollen Freundschaft ist. Während seine Frau den kleinen japanischen Akita-Hund nur zögerlich aufnimmt, wird Parkers Herz von Hachiko im

Sturm erobert. Schon bald begleitet ihn der aufgeweckte Hachiko jeden Tag zu Bahnhof und holt ihn am Abend wieder ab. Bis er eines Tages vergeblich auf die Rückkehr seines Herrchens wartet...

„Das Hundehotel“

Alter: Keine Altersbeschränkung

Beschreibung:

Als die Pflegeeltern der 16jährigen Andi und ihrem jüngeren Bruder Bruce verbieten, ihren Hund Friday als Haustier zu behalten, beschließen die beiden für ihn eine neue Unterkunft zu finden. Auf der Suche nach einem geeigneten Zuhause stoßen sie auf ein leerstehendes Hotel. Dank Bruce Einfallsreichtum, wird daraus nicht nur eine Schlafgelegenheit, sondern ein regelrechter Abenteuerpark, der schon bald von herrenlosen Hunden aller Rassen heimgesucht wird. Doch die Freude darüber wird allmählich getrübt, als die rasch ansteigende Zahl der vierbeinigen Gäste durch munteres Toben und Bellen zunehmend in der Nachbarschaft auf sich aufmerksam macht. Mit viel Engagement und Mut setzten die Geschwister alles daran damit ihr beliebtes Hundehotel unbemerkt bleibt...

Sachfilme über Hunde

„Was ist was: Hund. Klug, treu, Freund!“

Alter: Keine Altersbeschränkung

Beschreibung:

Hunde zählen seit Urzeiten zu den besten Freunden des Menschen. Wir begleiten eine Familie bei der Suche nach einem geeigneten Vierbeiner als Familienhund. Welche Hunde sind die beliebtesten? Welche Eigenschaften haben sie? Welche Pflege braucht ein Hund und wie erzieht man ihn? Außerdem gibt es viel Wissenswertes zur Abstammung und zu Rassen der Hunde sowie zu deren erstaunlichen Fähigkeiten, dem feinen Geruchssinn zum Beispiel.

Links zu Sachfilmen über Hunde im Internet:

Hund|Reporter für Kinder|Anna und die Haustiere:

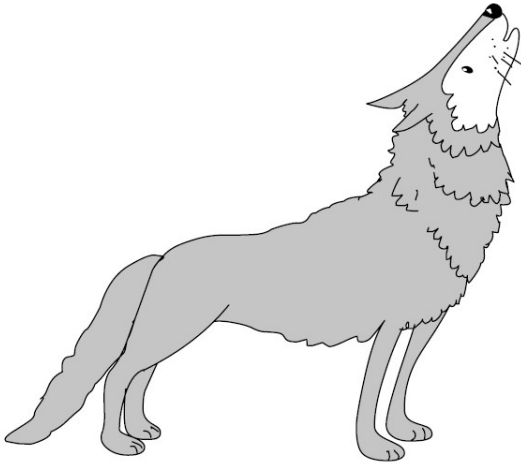
<https://www.youtube.com/watch?v=q9Li7mHroWY> [zuletzt geprüft am 11.5.2018]

Löwenzahn|Wölfe – geheimnisvolles Heulen:

<https://www.zdf.de/kinder/loewenzahn/woelfe-108.html> [zuletzt geprüft am 11.5.2018]

Verschiedenes

AB 38.1 – Der Wolf



Wölfe gehören zu der Familie der Hunde. Sie leben oft im Rudel, also zusammen mit ihrer Familie.

Wölfe sind 70 bis 90cm hoch und haben eine graue Fellfarbe. Auf dem Rücken haben sie meistens einen dunklen Fleck.

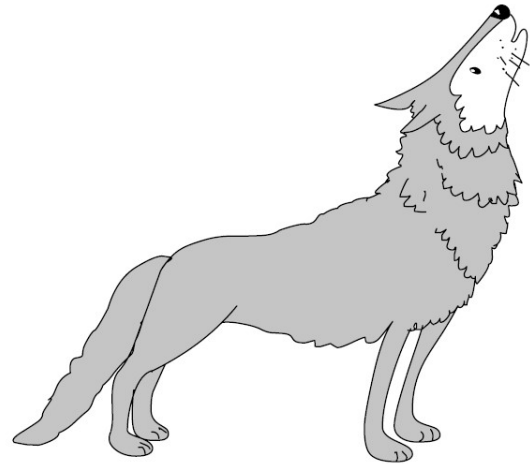
Sie fressen Fleisch und jagen vor allem Rehe, Hirsche und Wildschweine.

In Europa gibt es fast keine Wölfe mehr. Deshalb dürfen sie nicht von Menschen getötet werden.



AB 38.2 – Der Wolf

Wölfe gehören zu der Familie der Hunde. Sie sind sehr anpassungsfähig und bewohnen unterschiedliche Regionen der Welt, in denen es Grasland oder Wälder gibt. Dort leben sie meistens in sogenannten Rudeln, also in Familien.



Die Widerristhöhe von Wölfen beträgt 70cm bis 90cm. Wölfe haben einen geraden und buschigen Schwanz. Ihre Fellfarbe ist in verschiedenen Grautönen. Auf dem Rücken haben sie oft einen dunklen Fleck.

Wölfe sind Raubtiere. Sie jagen vor allem Rehe, Hirsche und Wildschweine, aber auch kleinere Tiere. Manchmal töten sie auch Schafe und Ziegen, weshalb sie von Menschen lange Zeit gejagt wurden. Aus diesem Grund sind Wölfe in Europa fast ausgestorben.

Trotzdem haben sie eine wichtige Rolle in dem Zusammenspiel von Pflanzen und Tieren. Sie sorgen dafür, dass sich Rehe und Hirsche nicht immer weiter fortpflanzen und ganze Wälder zerstören. Aus diesem Grund dürfen sie heute nicht mehr geschossen werden und sind streng geschützt.



Test

Thema: Hund

Punkte: _____ / (22)

Name: _____

Note: _____

Unterschrift: _____

1. Wie kann man einem Hund beibringen zu sitzen?
(__/1,5)

| |
|--|
| |
| |
| |

2. Wie lange sind Tiere im Tierheim durchschnittlich?
(__/1)

- zwei Wochen einen Monat eine Woche

3. Warum geben Leute Hunde ab? Nenne mindestens drei Gründe. (__/3)

| |
|--|
| |
| |
| |

4. Wie finden Personenspürhunde den gesuchten Menschen? (___/1,5)

| |
|--|
| |
| |
| |

5. Sammle Gründe für und gegen die Anschaffung eines Hundes. Finde jeweils drei Gründe und schreibe sie in die Tabelle. (___/3)





| Das spricht FÜR einen Hund | Das spricht GEGEN einen Hund |
|----------------------------|------------------------------|
| | |
| | |
| | |

6. Welche Sinne sind beim Hund besser ausgebildet als beim Menschen? (___/2)

| |
|--|
| |
| |
| |



7. Schreibe unter jedes Bild, wie der jeweilige Hund heißt. (___/2)

| | |
|---|--|
|  |  |
|  |  |
| | |

8. Lies den Text zum Afrikanischen Löwenhund. Fülle dann den Steckbrief aus. (___/5)

Der Afrikanische Löwenhund

Der Afrikanische Löwenhund gehört zu den Begleit- und Schutzhunden. Er kommt ursprünglich aus Südafrika und beschützte dort die Menschen vor wilden Tieren. Außerdem half er bei der Jagd.

Der Afrikanische Löwenhund ist ein sehr großer Hund. Seine Widerristhöhe beträgt 61-69 cm und er wiegt zwischen 30 und 39 kg. Er ist außerdem sehr muskulös. Sein Fell ist kurz, glatt und dicht. Es ist weizenfarben bis rötlich gefärbt.

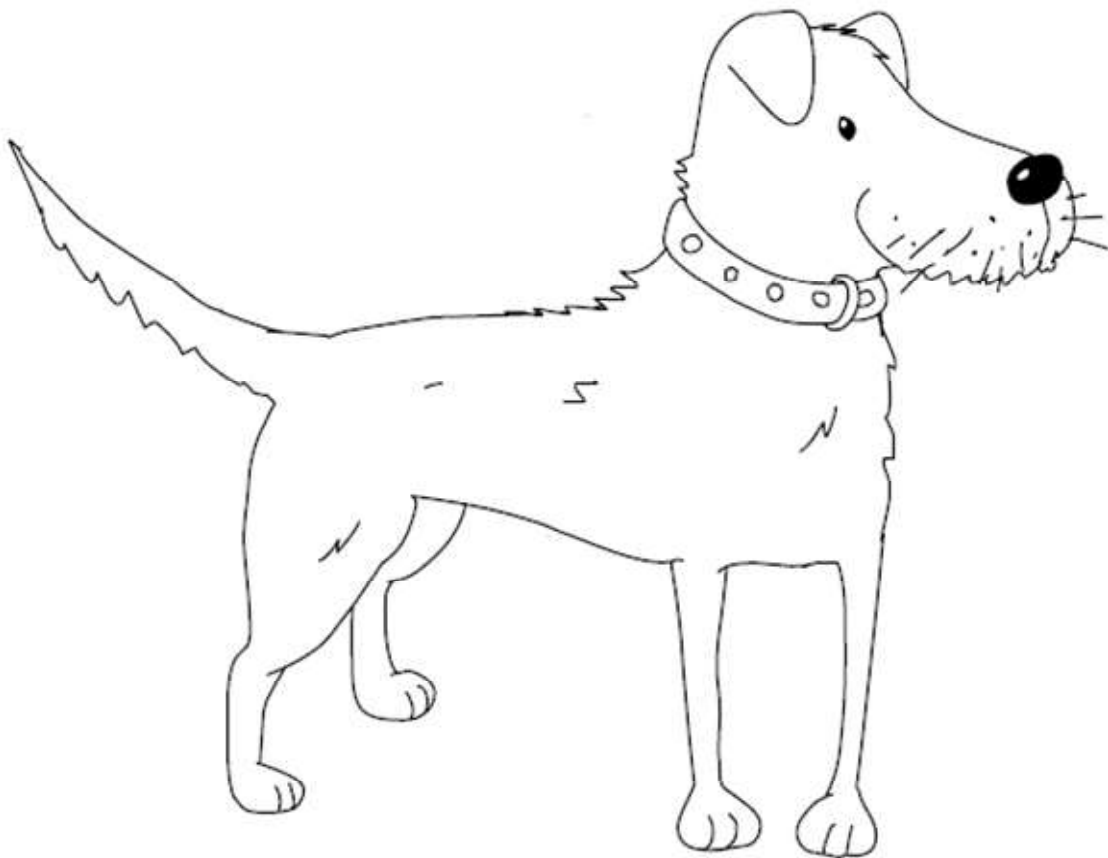
Afrikanische Löwenhunde sind sehr kluge und sensible Tiere. Sie haben aber auch ihren eigenen Willen und sind Fremden gegenüber zurückhaltend.

Dieser Vierbeiner liebt die Bewegung. Wenn man einen solchen Hund hält muss man sich mit ihm mehrere Stunden pro Tag bewegen, z.B. kann man Fahrrad fahren und der Hund läuft nebenher

| | |
|---------------------------|--|
| Name: | |
| Gruppe: | |
| | |
| Größe: | |
| Gewicht: | |
| Aussehen: | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| Was macht der Hund gerne? | |
| | |
| | |
| | |
| Wesen: | |
| | |
| | |
| Sonstiges: | |
| | |
| | |

9. Beschrifte folgende Teile des Hundes. Zeichne sie gegebenenfalls noch ein. (___/3)

die Hinterläufe, die Vorderläufe, der Fang, die Rute, die Vibrissen, die Widerristhöhe



Viel Erfolg!

Hilfe für den Test

1. Verschaffe dir deinen Überblick, was du für den HUS-können sollst.
2. Kreuze an, was du schon kannst. Markiere farbig, was du noch üben musst.
3. Übe die Sachen, die du noch nicht kannst.

| Das sollst du für den HUS-Test können. | Kann ich |
|--|----------|
| <ul style="list-style-type: none"> • Überlege, warum Menschen sich einen Hund anschaffen und warum andere keinen Hund möchte. <p>→ AB 5H</p> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Die Sinne des Hundes erklären können. <p>→ AB 1</p> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Die Hunderassen kennen, die wir besprochen haben. <p>→ AB 30</p> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Die Körperteile des Hundes benennen können. <p>→ AB 2L</p> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Das Aussehen eines Hundes mit Fachwörtern beschreiben können. <p>→ AB 17H</p> <p>→ Du kennst folgende Wörter und kannst sie erklären:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Widerristhöhe ○ Abstehende Ohren ○ Anliegende Ohren ○ Langhaar-Fell ○ Kurzhaar-Fell ○ Die Vibrissen ○ Die Vorderläufe ○ Die Hinterläufe ○ Die Rute ○ Der Fang | |

Lösung des Tests

HUS-Test Klasse

Thema: Hund

Punkte: _____ / (22)

Note: _____

Name: _____

Unterschrift: _____

1. Wie kann man einem Hund beibringen zu sitzen?
(__/1,5)

| |
|-----------------------|
| Erhobener Zeigefinger |
| sitzen |
| belohnen |

2. Wie lange sind Tiere im Tierheim durchschnittlich?
(__/1)

zwei Wochen einen Monat X eine Woche

3. Warum geben Leute Hunde ab? Nenne mindestens drei Gründe. (__/3)

| |
|-------------------|
| beißen |
| falsche Erziehung |
| zu teuer |

4. Wie finden Personenspürhunde den gesuchten Menschen? (___/1,5)

Sie riechen an einem Kleidungsstück, folgen den Hautpartikeln,...




5. Sammle Gründe für und gegen die Anschaffung eines Hundes. Finde jeweils mindestens drei Gründe und schreibe sie in die Tabelle. (___/3)

| Das spricht gegen einen Hund | Das spricht für einen Hund |
|--|---|
| Hunde machen viel Arbeit. | Es macht viel Spaß, sich mit einem Hund zu beschäftigen. |
| Man muss drei Mal täglich mit dem Hund rausgehen, auch wenn es regnet. | Es ist gut, wenn man so oft beim Gassigehen an die frische Luft geht und sich bewegt. |
| Hunde kosten viel Geld. | Wenn man einen Hund hat, ist man nie alleine. |
| Es ist anstrengend, einen Hund zu erziehen. | Ein Hund ist ein treuer Freund und Begleiter. |
| Hunde machen viel Dreck. | Mit einem Hund lernen Kinder, Verantwortung zu übernehmen. |

6. Welche Sinne sind beim Hund besser ausgebildet als beim Menschen? (___/2)

| |
|-----------|
| Riechsinn |
| Hörsinn |
| |

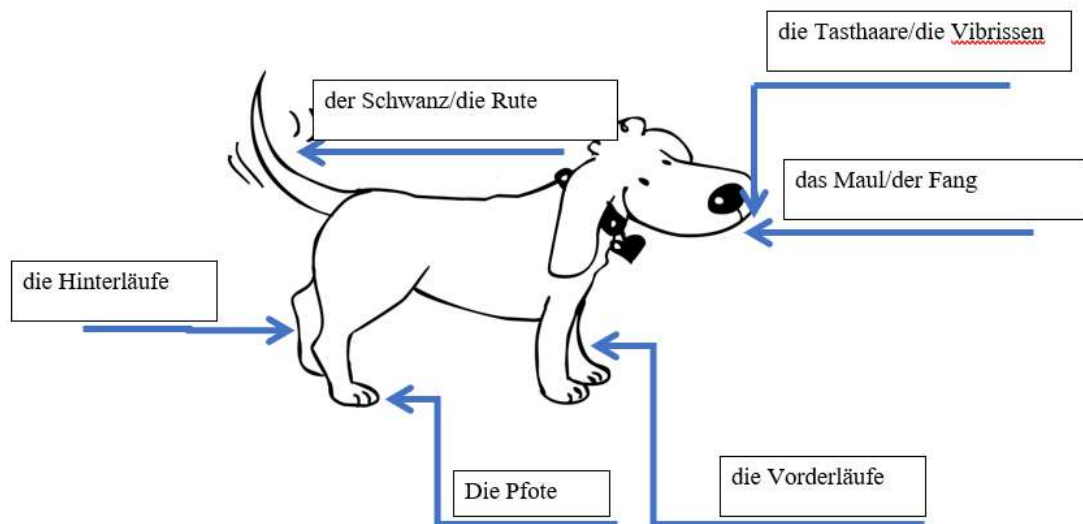
7. Schreibe unter jedes Bild, wie der jeweilige Hund heißt. (___/2)

| | |
|---|--|
|  |  |
| Der Husky | Der Collie |
|  |  |
| Die Bulldogge | Der Labrador |

8. Lies den Text zum Afrikanischen Löwenhund. Fülle dann den Steckbrief aus. (___/5)

| | |
|---------------------------|---|
| Name: | Afrikanischer Löwenhund |
| Gruppe: | Begleit- und Schutzhunde |
| | |
| Größe: | Widerristhöhe 61-69cm |
| Gewicht: | 30-39kg |
| Aussehen: | muskulös |
| | weizenfarbenes bis rötliches Fell |
| | Kurzes, glattes, dichtes Fell |
| | |
| | |
| Was macht der Hund gerne? | Sich bewegen |
| | |
| | |
| | |
| Wesen: | Klug, sensibel |
| | Haben ihren eigenen Willen |
| | Sind Fremden gegenüber zurückhaltend |
| Sonstiges: | Kommt ursprünglich aus Südafrika und beschützte die Menschen dort vor wilden Tieren |
| | |
| | |

9. Beschrifte folgende Teile des Hundes. Zeichne sie gegebenenfalls noch ein. (___/3)



Aufgabe zur Textproduktion

Hundebilder

Bildquellen

https://de.wikipedia.org/wiki/Welpe#/media/File:Nova_Scotia_duck_tolling_retriever.jpg

<https://pixabay.com/de/golden-retriever-welpe-hundewelpe-2706666/>

<https://pixabay.com/de/tier-hund-welpen-sch%C3%B6n-haustier-931355/>

<https://pxhere.com/de/photo/845948>

<https://pixabay.com/de/hunde-welpen-spielen-zwei-gruppe-1210323/>

<https://pxhere.com/de/photo/425138>

https://www.petmd.com/dog/breeds/c_dog_collie

<https://pixabay.com/de/hund-der-deutsche-sch%C3%A4ferhund-2911706/>

<https://pixabay.com/de/franz%C3%B6sische-bulldogge-portr%C3%A4t-hund-2130575/>

<https://pixabay.com/de/hund-australian-shepherd-blue-merle-606281/>

<https://www.pexels.com/de/foto/deutsche-dogge-herbst-reinrassig-schwarz-und-weiss-215688/>

<https://www.pexels.com/search/husky/>

<https://pixabay.com/de/chihuahua-hund-chiwawa-klein-1356687/>

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:1Dog-rough-collie-portrait.jpg>

<https://www.pexels.com/search/husky/>

<https://pixabay.com/de/hund-australian-shepherd-blue-merle-606281/>

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/e/e9/CH_Buck_and_Sons_Evita_Peron.jpg

<https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/7c/Bouledogue-fauve-Gaston.jpg>

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:YellowLabradorLooking_new.jpg

[https://en.wikipedia.org/wiki/Goldendoodle#/media/File:Golden Doodle Standing \(HD\).jpg](https://en.wikipedia.org/wiki/Goldendoodle#/media/File:Golden_Doodle_Standing_(HD).jpg)

[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/f1/Stary pies.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/f1/Stary_pies.jpg)

[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/24/Babylone 3ans1.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/24/Babylone_3ans1.jpg)

<https://pixabay.com/de/deutsche-dogge-portr%C3%A4t-hund-2793816/>

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Dalmatiner schw braun.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Dalmatiner_schw_braun.jpg)

[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/18/Guide Dog YATES %2824128748%29.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/18/Guide_Dog_YATES_%2824128748%29.jpg)

[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/5/5f/Search and rescue dog%2C Darcy in Nepal %2817126130510%29.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/5/5f/Search_and_rescue_dog%2C_Darcy_in_Nepal_%2817126130510%29.jpg)

[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/c/cd/Langley therapy dog.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/c/cd/Langley_therapy_dog.jpg)

[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/c/c4/NZ Police Dog.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/c/c4/NZ_Police_Dog.jpg)

[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/c/c3/Schwungvolle Kopfbe-
wegung wei%C3%9Fer Pudel.JPG](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/c/c3/Schwungvolle_Kopf_bewegung_wei%C3%9Fer_Pudel.JPG)

[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/07/Canis lupus laying.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/07/Canis_lupus_laying.jpg)

Die gezeichneten Bilder stammen von Manuela Ostadal (München) und wurden im Rahmen des EU-Projekts angefertigt. Die Rechte für die Bilder liegen bei den verschiedenen Projektpartnern. Sie sind ausschließlich für unterrichtliche und nicht-kommerzielle Zwecke zur Nutzung freigegeben.